Nachhaltigkeitsbericht 2021

best solutions in bulk logistics

WWW.SCHMIDT-heilbronn.de

Informationen zum Bericht

GRI-102-45, GRI-102-46, GRI-102-50, GRI-102-51, GRI-102-52, GRI-102-54, GRI-102-56

Inhalt des Berichts

Inhalt des SCHMIDT-Nachhaltigkeitsberichts sind wesentliche Kernthemen und Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und Corporate Governance, die die Karl Schmidt GmbH & Co. KG (Group) direkt oder indirekt betreffen. Dazu gehört die Darstellung der aktuellen Situation, die Definition von Soll– und Zielwerten sowie die Identifikation von Chancen und Risiken.

Die Kernthemen des Berichts ergeben sich dabei aus der Unternehmensgröße, den Standorten und den Aktivitäten bzw. der Branche der SCHMIDT-GRUPPE sowie aus externen Erwartungen an die Berichterstattung z. B. durch Organisationen wie die Global Reporting Initiative (GRI) und EcoVadis sowie weiteren externen Interessengruppen. Bei der Zusammenstellung der Berichtsinhalte ergeben sich daher branchenbezogene Schwerpunkte z. B. zu den Umweltauswirkungen durch CO_2-Emissionen, Ressourcen- und Energieverbräuchen als auch zu diversen Sozialpraktiken. Durch die internationale Tätigkeit ergibt sich die Notwendigkeit des Einbezugs länderübergreifender Aspekte. Der Aufbau des Berichts orientiert sich dabei an den Standards der GRI. Ziel des Berichts ist es die Transparenzinteressen der wesentlichen Stakeholder abzudecken. Außerdem sollen Einblicke in relevante Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsleistung der SCHMIDT-GRUPPE gegeben werden. Stakeholder haben jederzeit die Möglichkeit ihre Anliegen in Form von Feedback bezüglich der Berichterstattung vorzutragen.

Berichtsumfang

Dieser Bericht bezieht sich auf die SCHMIDT-GRUPPE mit allen Standorten und Unternehmen im In- und Ausland.

Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum umfasst das Jahr 2021 und folgt auf den letzten formlosen Bericht mit dem Bezugsjahr 2020 (Veröffentlichung: Ende 2021).

Veröffentlichung des Berichts

Der Nachhaltigkeitsbericht der Firma Schmidt wird jährlich aktualisiert und herausgegeben. Die jeweils aktuelle Version dieses Berichts ist dabei auf der Firmenwebseite (**https://www.schmidt-heilbronn.de/**) zu finden und steht dort auch zum Download bereit.

GRI-Standard

Der vorliegende Bericht orientiert sich an den GRI Standards 2016 und greift die für die SCHMIDT-GRUPPE relevanten Themen auf. Dabei erhebt der Bericht keinen Anspruch auf Vollständigkeit („Comprehensive“), sondern ist als GRI-Referenziert („GRI-referenced claim“) zu verstehen. Dieser Bericht unterliegt keiner externen Prüfung.

Hinweis zur Lesbarkeit des Texts

Das in diesem Bericht gewählte generische Maskulinum bezieht sich zugleich auf die männliche, die weibliche und andere Geschlechteridentitäten. Zur besseren Lesbarkeit und aus Gründen der Sprachvereinfachung wird auf die Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Alle Geschlechteridentitäten werden ausdrücklich mitgemeint, soweit die Aussagen dies erfordern.

SCHMIDT übernimmt keine Haftung für Fehler oder Auslassungen in dieser Publikation.

Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung 1

Die SCHMIDT-GRUPPE

Über die SCHMIDT-GRUPPE 2
Unternehmensstruktur und –aufbau 3
Unternehmensführung und Entwicklung 4

Strategieentwicklung und Kontrolle

Wesentliche Zielsetzungen 5
Strategieentwicklung 5
Stakeholderidentifikation 6
Stakeholderkommunikation 7
Wesentlichkeitsanalyse 8
Chancen– und Risikobewertung 9
Fortschrittsdokumentation 10

Implementierung von Maßnahmen - Beispiele

Projekt „Digitalisierung der Buchhaltung“ 11
Projekt „Wasserstoffmobilität“ 11
Austausch von älteren Fahrzeugen in EURO VI—Neufahrzeuge 11

Corporate Governance und Compliance

Zielsetzungen und Maßnahmen 12
Hinweisgebersystem und Verstöße 13

SCHMIDT-Verhaltenskodex 14

Soziale Nachhaltigkeit

Menschenrechte 15
Mitarbeitervielfalt, Chancengleichheit und Toleranz 16
Arbeitgeberattraktivität 17
Bildungsmöglichkeiten bei Schmidt 19
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 20

Ökologische Nachhaltigkeit

Der Klimawandel als grundlegende Problematik 22
Analyse der ökologisch relevanten Energieverbräuche 23
Energiemanagement und Klimaschutz 24
Wasserverbrauch und Wassermanagement 26
Abfallmanagement 27
Emissionsmanagement nach dem GHG-Protocol 28
Verbrauch stofflicher Ressourcen 29
Flächenverbrauch und Biodiversität 29

Inhalt

Verantwortung

UN Global Goals for Sustainable Development 30
Verantwortung innerhalb der Lieferkette 31
Kundenverantwortung und gesellschaftliche Verantwortung 32

Initiativen, Verbände und Organisationen

Mitgliedsinitiativen 33
Politische Einflussnahme 33

Auditierungen

Zertifizierungen 34
SQAS 34

EcoVadis

Die EcoVadis-Nachhaltigkeitsbewertung 35
Korrekturmaßnahmenplan 2021 35

Anhang

GRI-Inhaltsindex 36

Impressum 42

Vorwort der Geschäftsführung

GRI-102-14

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns Ihnen unseren jährlichen Nachhaltigkeitsbericht 2021 vorstellen zu dürfen. Auch 2021 arbeitet die SCHMIDT-GRUPPE entschlossen daran Nachhaltigkeit mit all seinen Facetten innerhalb des Unternehmens voranzutreiben. Die Integration eines nachhaltigen Selbstverständnisses mit all seinen Chancen und Herausforderungen ist dabei ein stetiger Prozess. Veränderungen in der Umwelt, weltpolitische Geschehnisse und Konflikte sowie sich verändernde Zeiten machen diese Aufgabe anspruchsvoll und notwendig zugleich.

> "Verantwortung übernehmen bedeutet die Nachhaltigkeit als Ganzes wahrzunehmen. Dazu gehört das Verständnis, dass jede Dimension der Nachhaltigkeit untrennbar miteinander verbunden ist. Und das Handeln nach diesem Verständnis.

Dabei geht es darum über gesetzliche Mindeststandards hinauszugehen und Vorreiter zu sein. Die Einstellung lautet nicht MÜSSEN, sondern WOLLEN. Und wir von der SCHMIDT-GRUPPE wollen es. Wir wollen umweltfreundliche Prozesse, wir wollen zufriedene Mitarbeiter, wir wollen sichere Arbeitsplätze und ökonomisches Wachstum. Kurz:

Wir. Wollen. Nachhaltigkeit.

Daher freuen wir uns Ihnen auf den kommenden Seiten unsere Philosophie, unsere Bemühungen und auch unsere Herausforderungen und Ergebnisse für die Nachhaltigkeit vorzustellen.

Thomas Schmidt
Sonja Többe-Schmidt
Susanne Schad-Schmidt
Horst Schmidt

Die SCHMIDT-GRUPPE

GRI-102-01, GRI-102-02, GRI-102-03, GRI-102-04, GRI-102-05, GRI-102-06, GRI-102-07

Über die SCHMIDT-GRUPPE

Die Karl Schmidt GmbH & Co. KG wurde 1948 von Karl Schmidt gegründet und ist seither im Familienbesitz. Mit weltweit ca. 2.500 Mitarbeitern an 49 Speditionsstandorten in Europa und dem Nahen Osten, mehr als 1.100 ziehenden Einheiten und rund 7.000 Bulk-Containern, hat sich das Familienunternehmen zu einem der führenden Schüttgutlogistikdienstleister entwickelt.

Die SCHMIDT-GRUPPE besteht neben den Speditionsunternehmen aus 14 weiteren Gesellschaften. Dazu gehören z. B. Unternehmen des Gasebereichs wie SCHMIDT Gastransporte GmbH & Co. KG, aber auch Beratungsunternehmen wie die SLC Logistic Consulting GmbH. Die verschiedenen Unternehmen und Beteiligungen der SCHMIDT-GRUPPE sind auf der Schmidt-Webseite genauer aufgeführt.

Leistungen und Aktivitäten

Die SCHMIDT-GRUPPE bietet ihren Kunden ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio an. Zu der Leistungspalette zählen neben Transport, Lagerung und Handling von Schüttgütern, medizinischen und technischen Gasen auch Beratung, Planung, Bau und Betreibung von Logistikzentren. Bei der Realisierung dieser Projekte setzen unsere Logistikexperten ihr langjähriges Know-how sowie ihre umfangreichen Produktkenntnisse ein.

Bediente Märkte

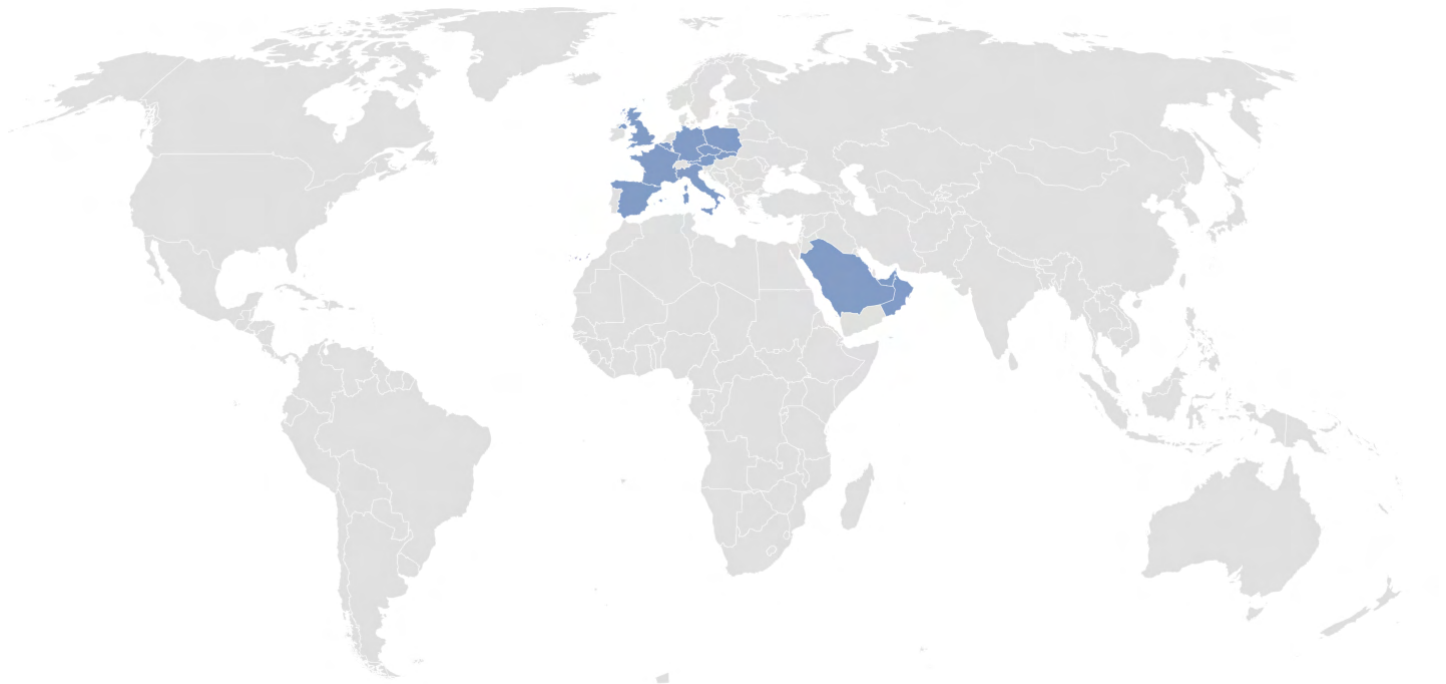
SCHMIDT bedient hauptsächlich den deutschen und europäischen Markt mit Transport- und Logistikdienstleistungen im Bereich Schüttgut und mit den SCHMIDT Gasefirmen den Bereich medizinischer und technischer Gase. Mit Beratungsdienstleistungen, im Bereich Planung, Bau und Betrieb von Logistikanlagen ist SCHMIDT mit seiner Technikabteilung weltweit tätig.

ca. 2.500 Mitarbeiter

Hauptsitz: Rötelstraße 1, 74076 Heilbronn

49 Standorte weltweit

Länder mit SCHMIDT-Standorten



Die SCHMIDT-GRUPPE

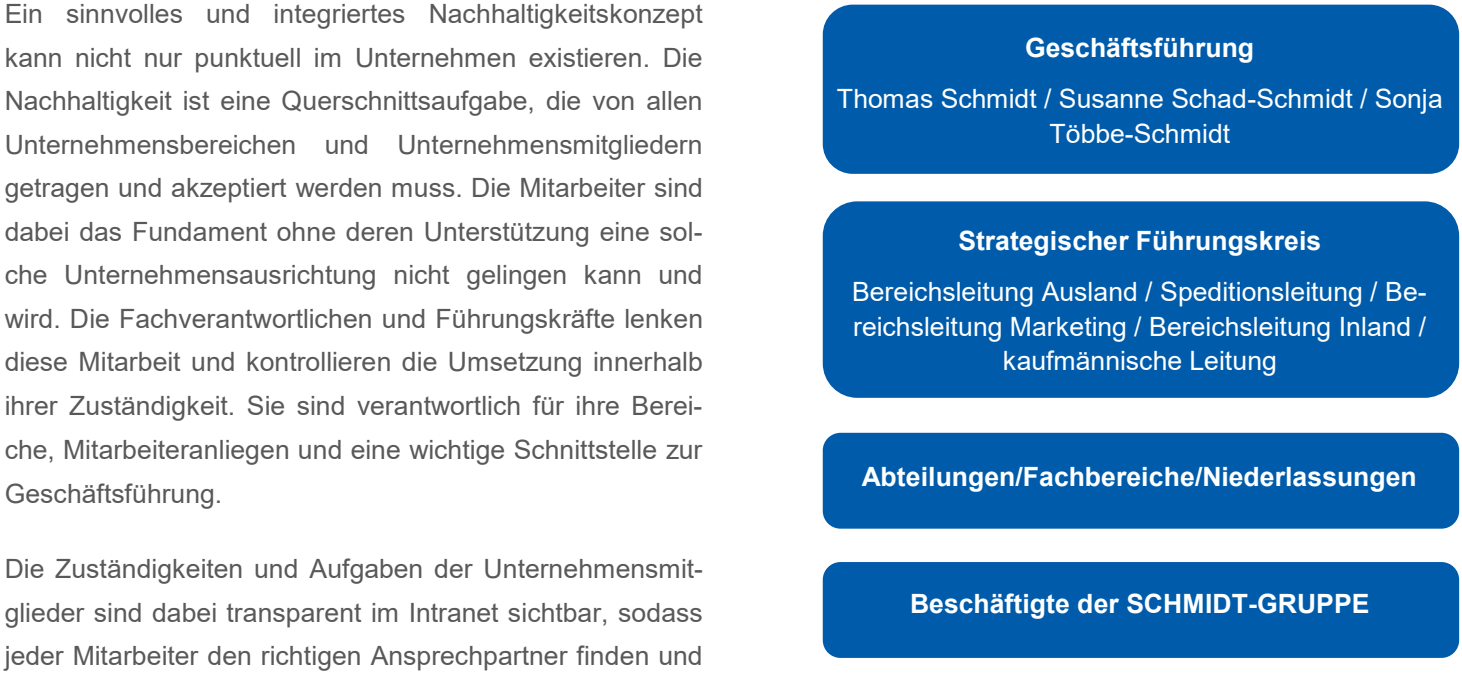
GRI-102-05, GRI-102-18

Unternehmensstruktur und -aufbau

Ein sinnvolles und integriertes Nachhaltigkeitskonzept kann nicht nur punktuell im Unternehmen existieren. Die Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe, die von allen Unternehmensbereichen und Unternehmensmitgliedern getragen und akzeptiert werden muss. Die Mitarbeiter sind dabei das Fundament ohne deren Unterstützung eine solche Unternehmensausrichtung nicht gelingen kann und wird. Die Fachverantwortlichen und Führungskräfte lenken diese Mitarbeit und kontrollieren die Umsetzung innerhalb ihrer Zuständigkeit. Sie sind verantwortlich für ihre Bereiche, Mitarbeiteranliegen und eine wichtige Schnittstelle zur Geschäftsführung.

Die Zuständigkeiten und Aufgaben der Unternehmensmitglieder sind dabei transparent im Intranet sichtbar, sodass jeder Mitarbeiter den richtigen Ansprechpartner finden und kontaktieren kann.

Eine extra eingerichtete Stelle für Nachhaltigkeit unterstreicht deren Priorisierung und Integrationsgrad im Unternehmen. Außerdem ist es essenziell, dass die gesamte Geschäftsführung hinter dem Konzept steht und die eigenen Werte konsequent vorlebt. Nur so gelingt eine vollständige Integration der Nachhaltigkeit in die Unternehmenswerte und Unternehmenskultur.



Zusätzlich zu der allgemeinen Struktur der verschiedenen Abteilungen und den Zuständigkeiten in den Bereichen der Geschäftsführung, dem Führungskreis und den jeweiligen Fachbereichen, existiert bei der SCHMIDT-GRUPPE eine übergeordnete Struktur bestehend aus den einzelnen Unternehmen der Gruppe bzw. der Familie und den Beteiligungen. Dazu gehören beispielsweise die Unternehmen Schmidt Gastransporte, SGT Schmidt Grewer Gastransporte, Service Center Wesseling, mst Mineral Spedition- und Transport GmbH, Mitra, GasTransEurope und natürlich die Karl Schmidt Spedition GmbH und Co. KG. Außerdem werden Transportdienstleistungen auch von sogenannten Subunternehmern erbracht. Diese Subunternehmer stehen in einem engen Austausch mit SCHMIDT, um langfristige Geschäftsbeziehungen und hochwertige Transportqualitäten zu ermöglichen. Die Organisation der SCHMIDT-GRUPPE ist somit sehr umfangreich untergliedert.

Die SCHMIDT-GRUPPE

Unternehmensführung und Entwicklung

Wir sind uns der Verantwortung bewusst, welche wir als Bindeglied zwischen Produzenten und deren Endkunden tragen. Die vielfältigen Erfahrungen in unserem täglichen Arbeiten und die daraus entstehenden Verbesserungsmöglichkeiten haben uns dazu gebracht, Regeln der Unternehmensführung und -kontrolle einzuführen, an denen wir unser Handeln und unsere Ziele ausrichten. Gemäß unserer Mission „Best solutions in bulk logistics“ wollen wir gegenüber unseren Stakeholdern unser Handeln transparent darstellen und verdeutlichen, dass Qualität und die damit verbundene Kundenzufriedenheit, die Facetten der Nachhaltigkeit und unser Verhaltenskodex für uns das Maß aller Dinge darstellen. Dabei werden nach Möglichkeit alle Mitarbeiter (über Schulungen und unseren Verhaltenskodex), Zulieferer (über Lieferantenbedingungen), Kunden (Qualitätsmanagement) und die Öffentlichkeit (CSR-Bericht, angelehnt an die GRI-Leitlinien) mit eingebunden.

SCHMIDT-Verhaltenskodex

Vollständige Integration in tägliche Arbeitsprozesse durch Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiter sowie dem Verleben der Werte in der Geschäftsführung

Unser internes Qualitätsmanagement dokumentiert uns und unseren Kunden, dass wir ein wirksames Instrument unterhalten, welches die Einhaltung unserer Ziele und Anforderungen gewährleistet. Darüber hinaus informiert es unsere Mitarbeiter über Managementziele, Aufgaben, Zuständigkeiten und Abläufe. Alle Mitarbeiter und Führungskräfte bei SCHMIDT erhalten als Orientierung und Leitfaden unseren Verhaltenskodex, welcher verpflichtend einzuhalten ist. Der Verhaltenskodex wird dabei gezielt an die Mitarbeiter kommuniziert und ist für diese immer abrufbar. Der Unternehmensführung ist es dabei ein großes Anliegen stets mit bestem Beispiel voranzugehen. Durch die konsequente Einhaltung der Qualitätsstandards sowie eine auf Langfristigkeit und Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung, entstand ein Unternehmen, welches nicht nur auf eine lange Historie zurückblicken kann, sondern sich dabei auch stetig weiterentwickelt hat.

Strategieentwicklung und Kontrolle

GRI-102-16,, GRI 201/103

Wesentliche Zielsetzungen

Gemäß unserer Unternehmensmission:

„Best solutions in bulk logistics“

streben wir danach, allen Kunden eine für uns wirtschaftliche Dienstleistung anzubieten, die berücksichtigt, dass die Qualität und die damit verbundene Kundenzufriedenheit, der Arbeits– und Gesundheitsschutz, der Umweltschutz und das Verständnis der unantastbaren Menschenrechte für uns das Maß aller Dinge darstellen.

Daraus abgeleitet, verfolgen wir die Strategie des vernünftigen, organischen Wachstums, welches langfristig den Erhalt des Unternehmens sichert, Ökonomie und Ökologie in Einklang bringt und überhaupt erst ermöglicht.

Neben intern finanziertem Wachstum und Entwicklung des Unternehmens bedeutet dies die Berücksichtigung von Kunden- und Gesetzesanforderungen im Bereich Qualitätsmanagement und Umweltschutz, laufende Zertifizierungen und darüber hinaus die Teilnahme an Programmen wie European Chemical Transport Association, Responsible Care, Operation Clean Sweep und der unabhängigen Nachhaltigkeitsbewertung EcoVadis.

Hieraus ergeben sich die kurz- und mittelfristigen Ziele für die einzelnen Geschäftsbereiche, welche jährlich intern überprüft, ggf. angepasst und weiterverfolgt werden. Beispielsweise die aktive CO_2- und Abfallreduktion im Sinne der Umweltschutzzielsetzung oder die deutliche Reduzierung von Arbeitsunfällen, um unseren Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen. Daneben spielt die zuverlässige Leistungserfüllung eine große Rolle für ökonomische Zielsetzungen des gesunden Wachstums. Negative Auswirkungen sollen somit reduziert und positive Wirkungen gesteigert werden. Unterziele müssen dabei ineinandergreifen. Das ist nicht immer einfach zu koordinieren. Eine Schwierigkeit dabei ist es die Ziele unternehmensweit zu kommunizieren und dabei die Unterschiede der einzelnen Standorte zu berücksichtigen. Unterschiedliche Perspektiven, Gesetzgebungen, Standards und Umfelder müssen in Einklang gebracht werden. Die übergeordneten Ziele gelten dabei jedoch unternehmensweit. Die Unterziele, die Umsetzung und die Strategie sind dagegen individueller auf die Töchter und Standorte abgestimmt.

Strategieentwicklung

Die Unternehmensstrategie dient der Verwirklichung der übergeordneten Unternehmensziele. Sie gibt eine Marschroute vor, die den Interessen des Unternehmens dient und Umfeldgegebenheiten berücksichtigt. Wesentlich für die strategische Nachhaltigkeitsausrichtung von SCHMIDT ist die Identifikation relevanter Stakeholder. Stakeholder sind dabei Bezugsgruppen eines Unternehmens, die ein besonderes Interesse an bestimmten Verhaltensweisen und Aktivitäten dieses Unternehmens haben. Der Stakeholderansatz beschreibt die Berücksichtigung wesentlicher Interessen in Führungsentscheidungen. SCHMIDT identifiziert dabei bestimmte Gruppen, die nun näher erläutert werden.

Strategieentwicklung und Kontrolle

GRI-102-40, GRI-102-42, GRI-206/103,

Stakeholderidentifikation

Relevant für die Strategieentwicklung und unternehmensinterne Prozesse ist die Identifizierung der relevanten Stakeholder für das Unternehmen. Sie nehmen intern und extern Einfluss und sind somit relevante Interessengruppen.

Die größte interne Interessensgruppe sind dabei die Mitarbeiter und Beschäftigten, die vor allem an fairen Arbeitsbedingungen und einem gutem Arbeitsklima interessiert sind. Ebenfalls relevant ist an dieser Stelle die Arbeitssicherheit.

Lieferanten und Subunternehmen fordern gute Geschäftsbeziehungen zu guten Konditionen, eine pünktliche Bezahlung, klare Kommunikation und eine langfristige Bindung und Planungssicherheit.

Kunden haben vor allem ein Interesse an guten Preisen und hoher Qualität.

Behörden haben ein Interesse an der Einhaltung von Vorschriften und Verordnungen und eine transparente, deutliche Kommunikation.

Die Öffentlichkeit ist - vor allem an den Betriebsstandorten oder auf Verkehrswegen - von Schadstoff- und Lärmemissionen betroffen, weswegen hier ein Interesse an deren Minderung vorliegt. Gleichzeitig profitiert die Öffentlichkeit durch die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Ein fairer Wettbewerb ist bezüglich Mitbewerber selbstverständlich. Dazu gehört die Einhaltung rechtlicher Vorgaben und das Berücksichtigen eines sachlichen und objektiven Umgangstons vor allem auch bezogen auf die Kommunikation.

Ein besonderer externer Stakeholder ist EcoVadis, eine unabhängige Nachhaltigkeitsratingagentur. Die Nachhaltigkeitsbewertung von EcoVadis erfordert dabei ein hohes Maß an Transparenz und eine breite Datenverfügbarkeit. Der Nachhaltigkeitsbewertung von EcoVadis ist in diesem Bericht auch ein separates Kapitel gewidmet

SCHMIDT-Stakeholder

Strategieentwicklung und Kontrolle

GRI-102-40, GRI-102-43, GRI-102-44

Stakeholderkommunikation

Die Zusammenarbeit und die Beziehungspflege mit Stakeholdern und dem Unternehmensumfeld erfordert eine zielgerichtete Kommunikation. Sowohl intern als auch extern ermöglicht die Kommunikation eigene Erwartungen darzulegen und Erwartungen anderer zu identifizieren. Außerdem steigt der Informationsgehalt innerhalb eines Unternehmens, der maßgeblich ist, um Chancen zu erkennen, umzusetzen sowie Risiken frühzeitig bemerken und abschätzen zu können.

Stakeholder	Stakeholderanliegen	Kommunikationskanal
Unternehmen und Unternehmensumfeld		
Mitarbeiter	– Vereinbarkeit von Beruf und Familie – faire Vergütung und Arbeitszeiten – sicherer Arbeitsplatz – Gleichbehandlung – berufliche Weiterentwicklung	– Firmenzeitschrift – Intranet – Mailverteiler – Aushänge – persönliche Kommunikation
Kunden und Geschäftspartner		
Kunden	– Zuverlässigkeit – qualitativ hochwertige Leistungen – gutes Preis-/Leistungs-verhältnis – Nachhaltigkeit – Transparenz	– Webseite – Audits – Ausschreibungen – persönliche Kommunikation – Fachmessen
Lieferanten	– klare Vorgaben – langfristige Vertragsbeziehungen – pünktliche Zahlung	– Webseite – persönliche Kommunikation – Fachmessen
Subunternehmer	– Langfristige Vertragsbeziehungen – klare Vorgaben – Zuverlässigkeit	– Webseite – persönliche Kommunikation
Öffentlichkeit	– Transparenz – Vermeidung von negativen Umweltauswirkungen – Sicherung von Arbeitsplätzen	– Webseite – Plakate – Fach– und Berufsmessen
Gesetzgeber	– Rechtskonformes Handeln	– Rechtskataster
Wettbewerber	– Faire Wettbewerbspraktiken – rechtskonformes Handeln	– Webseite

Strategieentwicklung und Kontrolle

GRI-102-44, GRI-102-46, GRI-102-47

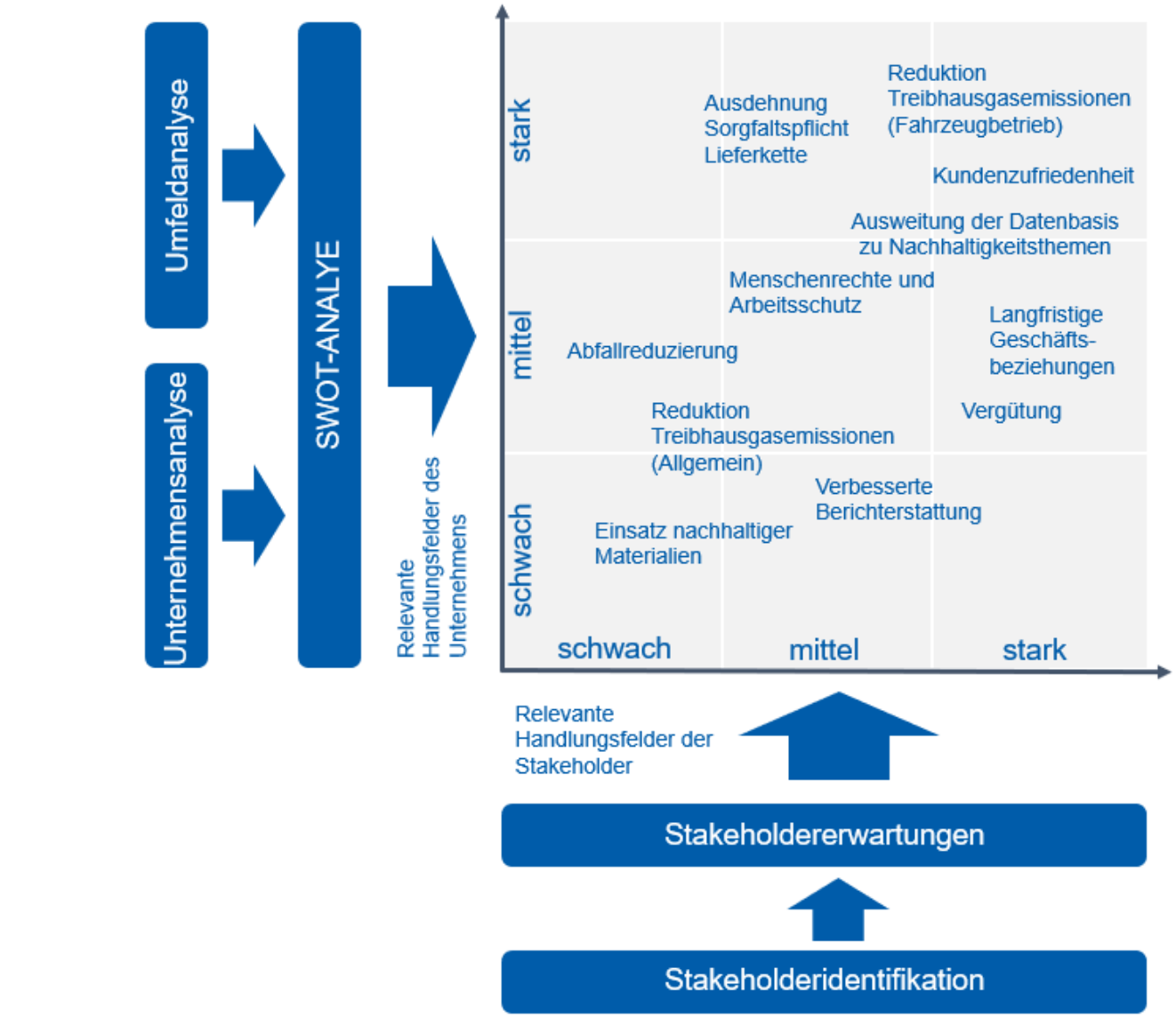
Wesentlichkeitsanalyse

Neben der Identifikation der Stakeholder und der Kommunikation mit jenen ist eine Wesentlichkeitsmatrix ein gutes Instrument, um wichtige Nachhaltigkeitsentscheidungen zu identifizieren und zu priorisieren. Die Wesentlichkeitsmatrix basiert dabei sowohl auf Stakeholder- als auch auf Unternehmensinteressen und arbeitet relevante Nachhaltigkeitskernfelder heraus. Die resultierenden Kernfelder sind dabei individuell auf das Unternehmen, die Größe, die Standorte, das Umfeld und die alltäglichen Tätigkeiten abgestimmt. Die Ergebnisse einer Wesentlichkeitsanalyse können sich somit im Zeitverlauf immer wieder ändern und werden daher regelmäßig neu bewertet und überprüft.

Für ein Unternehmen der Transportbranche ergibt sich somit eine starke Priorisierung auf die Reduktion von Treibhausgasemissionen. Da SCHMIDT nicht im produzierenden Gewerbe tätig ist, halten sich Materialverbräuche in Grenzen, was an dieser Stelle zu einer eher geringeren Priorisierung führt.

Die Wesentlichkeitsanalyse ist somit ein wichtiges Instrument der Strategieentwicklung. Aus ihr lassen sich dann Maßnahmen ableiten, deren Erfolg und Fortschritt im weiteren Verlauf geprüft werden kann.

SCHMIDT-Wesentlichkeitsanalyse



Strategieentwicklung und Kontrolle

GRI-102-11, GRI-102-15

Chancen- und Risikobewertung

Die Chancen- und Risikobewertung ist ein wichtiges Tool, um eine frühzeitige Handlungsfähigkeit zu gewährleisten und damit auch eine wichtige Grundlage für unternehmerische Entscheidungen. Dabei darf diese Analyse nicht als statisch verstanden werden. Ihre Inhalte und Schwerpunkte richten sich vor allem auch an aktuellen Geschehnissen und Ereignissen aus.

Wesentliche Risiken für SCHMIDT sind:

- Geschäftstätigkeit im Ausland: politische Risiken, rechtliche Risiken
- Natürliche Risiken (Wetter, Naturkatastrophen), die die Transporttätigkeiten erschweren/zum Erliegen bringen oder Mitarbeiter und Anlagen gefährden
- Energiekrise und stark zunehmende Kraftstoffkosten (v.a. LNG-LKW)
- Störungen von Informations– und Kommunikationssystemen durch z.B. Cyber-Kriminalität (ggf. Datenverlust, Verlust vertraulicher Informationen, Störung des operativen Geschäftsablaufs

Risiken lassen sich niemals ganz vermeiden. Die Risikoanalyse ist jedoch ein wichtiges Instrument, um frühzeitig auf potenzielle Risiken reagieren zu können. Sie dient der Verminderung ihrer Auswirkungen und einer vorausschauenden und resilienten Unternehmensführung

Wesentliche Chancen für SCHMIDT sind:

- Wirtschaftliche Entwicklungen könnten die Transportnachfrage erhöhen
- Die eingeschränkte Fahrerverfügbarkeit führt zu höheren Transportpreisen

Chancen werden bestenfalls ergriffen. Die frühzeitige Identifikation ermöglicht es vorbereitet zu sein und schafft, richtig umgesetzt, Wettbewerbsvorteile

Ohne sie geht nichts—Berufskraftfahrer bei SCHMIDT

Strategieentwicklung und Kontrolle

GRI 201—01

Fortschrittsdokumentation

Ein transparentes und effizientes Strategieprogramm benötigt eine regelmäßige Fortschrittsüberwachung. Damit können Verzögerungen und Probleme frühzeitig identifiziert und Gegenmaßnahmen und Anpassungen eingeleitet werden. Es ist wichtig regelmäßig den Stand der Dinge bei den eigenen Zielsetzungen zu überprüfen.

Folgende Darstellung veranschaulicht den Fortschritt beim Erreichen der definierten Nachhaltigkeitsziele. Es ist dabei nur ein Ausschnitt dargestellt. Die unterschiedlichen Ziele lassen sich dabei in folgende drei Nachhaltigkeitskategorien gliedern. Grün ist dabei die ökologische Nachhaltigkeit, orange die soziale Ebene und blau bezieht sich auf die Wirtschaftlichkeit zukunftsfähiger Unternehmen.

Das wirtschaftliche Ergebnis ist im Geschäftsbericht 2020 im Bundesanzeiger einsehbar. Der Umsatzerlös betrug dabei für die Karl Schmidt Spedition im Jahr 2020 etwa 302 Mio. Euro.

Ziel	Status	Einordnung SGD
Beschaffung LNG Fahrzeuge	100 % LNG-Fahrzeuge wurden beschafft	
Umrüstung auf LED	90 % der Niederlassungen wurden umgerüstet	
Reduzierung von gemischten Siedlungsabfällen in DE-Niederlassungen um 10%	100 % Siedlungsabfälle wurden um 16,28 % reduziert	
Senkung der Unfallquote (1000-Mann-Quote)	100 % Quote wurde durchschnittlich um knapp 25 % gesenkt	
Verbesserung der Ausbildungsabläufe	Kontinuierliche Optimierung durch Kommunikationsverbesserungen	
Einführung neues Fuhrparkmanagementsystem	70 % - Stammdatenabgleich	
Schadensquote Transport unter 1 %	100 % Quote liegt bei 0,8—1 ‰	
Einführung einer Schadenssoftware	0 % - Projektstart verzögert	

Implementierung von Maßnahmen - Beispiele

GRI 201—04

Projekt „Digitalisierung der Buchhaltung“

Mit der Digitalisierung der Buchhaltung wurde ein weiterer Grundstein der Nachhaltigkeit im Unternehmen SCHMIDT gelegt. Digitale Rechnungsprozesse sparen dabei nicht nur Papierressourcen, sondern stellen auch eine Arbeitserleichterung dar. Außerdem werden Fehler und Zeiten reduziert und die Effizienz der Arbeitsabläufe wird gesteigert.

Projekt „Wasserstoffmobilität“

Wasserstoffmobilität ist aktuell ein großes Thema. „Grün“ mittels erneuerbarer Energien (Elektrolyse) hergestellt, bietet er großes Potenzial, Treibhausgasemissionen auf ein Minimum zu reduzieren. Durch die schnelle Betankung und hohe Reichweite hat er gerade im Schwerlasttransport auf langen Distanzen erhebliche Vorteile gegenüber der Elektromobilität. SCHMIDT erkennt dieses Potenzial zum einen im Bezug auf die Umwelt durch eine weitere Reduzierung eigener Emissionen und zum anderen im Bezug auf wirtschaftliche Chancen durch den Eintritt als Transporteur in einen Wasserstoffmarkt, der neue Transportbedarfe schafft.

Austausch von älteren Fahrzeugen in EURO VI - Neufahrzeuge

Im Zuge des Ziels die gesamte SCHMIDT-Flotte auf EURO -VI Fahrzeuge umzustellen, wurden Fahrzeuge der EURO-V Kategorie und schlechter gegen Neufahrzeuge der Kategorie EURO VI ausgetauscht. Hierfür wurde die LKW-Abwrackprämie ENF in Anspruch genommen.

Corporate Governance und Compliance

GRI-102-11, GRI-102-17, GRI-205/103, GRI-205-02

Zielsetzungen und Maßnahmen

Die verantwortungsvolle Unternehmensführung ist für uns auch als nicht börsennotiertes Unternehmen kein Fremdwort. Ethisches Verhalten und Legalität spielen selbstverständlich auch für SCHMIDT eine wichtige Rolle. Dabei geht Corporate Governance bei SCHMIDT über die reine Einhaltung gesetzlicher Vorgaben hinaus und beinhaltet freiwillige Selbstverpflichtungen und Grundsätze, die die Interessen aller Stakeholder berücksichtigen und Vertrauenslücken schließen.

Ein wichtiges Kernelement ist dabei Transparenz. Diese wird durch unsere jährliche Teilnahme an unterschiedlichen Audits, u.a. der EcoVadis-Nachhaltigkeitsbewertung, sowie durch die Veröffentlichung dieses Berichts gestützt.

Folgende Aspekte sind dabei besonders wichtig:

- Vertraulicher Umgang mit Informationen und Datenschutz
- Sicherstellung fachlicher Qualifikationen
- Vermittlung bei Interessenskonflikten
- Motivation zu wertorientiertem Handeln
- Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben
- Minimierung der negativen Umweltauswirkungen durch die Geschäftstätigkeiten
- konsequentes Risikomanagement
- Vermeidung von Diskriminierung, Geldwäsche und Korruption

Die Durchsetzung der verantwortungsvollen Unternehmensführung ist Detailarbeit. Grundlage sind unternehmensinterne Richtlinien und Weisungen sowie verbindliche Normen und Gesetze. Hierbei muss die Einhaltung mittels geeigneter Verfahrensweisen überprüft werden. Wesentlicher Bestandteil ist das Compliance-Management mit dazugehöriger Risikoanalyse.

Instrumente und Maßnahmen beinhalten:

- Festlegung von freiwilligen Selbstverpflichtungen in den Unternehmensleitsätzen und Verhaltenskodex
- Ausdehnung über die Unternehmensgrenzen hinaus mittels Lieferantenleitfaden und stichprobenartigen Audits
- Implementierung der notwendigen Strukturen und Prozesse zur Kontrolle der Richtlinien und Verpflichtungen
- Regelmäßige Evaluation der Führungskräfte innerhalb des regelmäßig terminierten Meetings des Führungskreises
- Durchgängige Kommunikation zur Förderung der Transparenz (interne Firmenzeitschrift, Intranet, Rundschreiben,…)
- Schulung der Mitarbeiter zu Themen wie Compliance und Antikorruption
- Klar definierte Zielsetzungen wie der Abbau einer internen Gender-Pay-Gap
- Anonymes Hinweisgeberverfahren und konsequentes Handeln bei Verstößen bis hin zur fristlosen Kündigung
- Risikomanagement: Risikoidentifikation und Steuerung möglichst am Ort des Geschehens und Verwendung von Indexen (z.B. Korruptionsindex) zur Bestimmung und Berücksichtigung länderspezifischer Risiken

Wesentlicher Bestandteil ist hierbei der Verhaltenskodex. Dieser ist für alle SCHMIDT-Mitarbeiter verpflichtend und gibt vor welche Werte und Einstellungen das Unternehmen vertritt. Neben festgelegten gesetzlichen Regelungen beinhaltet die verantwortungsvolle Unternehmensführung von SCHMIDT darüberhinausgehende Verpflichtungen und Grundsätze, die nachfolgend festgehalten sind.

Corporate Governance und Compliance

GRI-102-17, GRI-205-03, GRI-206-01, GRI-307-01, GRI-406-01, GRI-418-01, GRI-419/103, GRI-419-01,

Hinweisgebersystem und Verstöße

Hervorzuheben ist das zentrale Hinweisgebersystem von SCHMIDT, welches unter folgenden Kontakten erreichbar ist:

Personalabteilung
Tel: 07131 / 947-208

Geschäftsführung
Thomas Schmidt
07131/947-272

Eine anonymes und vertrauliches Hinweisgeberverfahren ist selbstverständlich.

Der Hinweisgeber ist automatisch von jeglicher Art von Repressalien geschützt.

Verstöße, Prozesse und Meldungen

Für das Jahr 2020 und 2021 liegen keine Meldungen vor. Dementsprechend mussten - ausgenommen präventiver Maßnahmen - keine reaktiven Prozesse durchgeführt werden. Selbstverständlich gehört es zu einem zielführenden Hinweisgebersystem, dass Hinweise stets ernst genommen und geprüft werden. Die konkrete Vorgehensweise hängt vom konkreten Fall ab. Möglich sind bei bestätigten Verstößen, bspw. im Bereich Diskriminierung, Korruption oder Belästigung je nach Schweregrad Abmahnungen, Sanktionen und Kündigungen.

Außerdem liegen keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder der fehlenden Einhaltung von Umweltgesetzgebungen vor. Auch Verstöße gegen die DSGVO oder Beschwerden im Bezug auf den Umgang mit den Kundendaten sind nicht bekannt. Ebenfalls nicht bekannt sind Fälle von Geldwäsche.

SCHMIDT-Verhaltenskodex

GRI-102-11. GRI-102-16, GRI-205-02, GRI-406/103

Der Kodex ist allen Mitarbeitern bekannt und zugänglich. Darüber hinaus finden sich die Werte und Verhaltensanweisungen in den jeweiligen Standards. Die Geschäftsführung, Führungskräfte und die Mitarbeiter verpflichten sich, diesen Verhaltenskodex jährlich auf seine Aktualität zu überprüfen und alle Aktivitäten im Unternehmen danach auszurichten.

Beachtung des geltenden Rechts & der internen Regeln

Die Einhaltung aller geltenden und im Unternehmen anzuwendenden Gesetze und Rechtsvorschriften dienen uns und unseren Mitarbeiter/innen als Leitlinie für ein verantwortliches Handeln. Compliance ist ein unzertrennbarer Bestandteil der Unternehmenskultur von SCHMIDT

Korruptionsbekämpfung

Wir lehnen jegliche Form von Korruption ab und erwarten dies auch von unseren Lieferanten, Kunden und Partnern.

Interessenkonflikte

Wir vermeiden Konflikte zwischen privaten Interessen (direkt, indirekt oder durch nahestehende Personen bzw. Unternehmen) und den berechtigten Interessen des Unternehmens. Die Verwendung von firmeneigenen Mitteln für jedweden unvorschriftsmäßigen oder unrechtmäßigen Zweck ist nicht gestattet.

Agieren nach vernünftigen kfm. Grundsätzen

Wir agieren nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen. Dazu zählt z.B.:

- Wir gehen nur solche Geschäfte ein, welche zum wirtschaftlichen Nutzen des Unternehmens sind.
- Wir wickeln und rechnen Kundenaufträge vollständig und zeitgerecht ab.
- Wir gehen umsichtig mit den Finanzmitteln des Unternehmens um. Wir halten die Geschäftsordnungen und Satzungen des Unternehmens ein.
- Wir halten bei allen Entscheidungen das Vier-Augen-Prinzip ein.

Kundenbeziehungen

Wir achten unsere Kundenbeziehungen und streben langfristige Partnerschaften an. Wir verpflichten uns, getreu unserer Mission und im Einklang mit unseren Werten und im Sinne unserer Kunden stets effektive und nachhaltige Lösungen zu erarbeiten, anzubieten und umzusetzen.

Lieferantenbeziehungen

Wir achten unseren Lieferantenleitfaden und streben langfristige Partnerschaften an. Wir verpflichten uns, getreu unserer Mission und im Einklang mit unseren Werten mit unseren Lieferanten ehrlich, vertrauensvoll, zuverlässig und verbindlich zusammen zu arbeiten. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sich diese an die Werte und Verhaltensmaßnahmen des Lieferantenleitfaden halten.

Faire Arbeitsbedingungen und soziale Verantwortung (CSR)

Wir werden unserer sozialen Verantwortung gerecht und stellen sicher, dass unsere Mitarbeiter/innen weltweit unter fairen, annehmbaren Arbeitsbedingungen arbeiten. Wir behandeln alle Menschen fair und respektvoll und lehnen jegliche Form der Diskriminierung strikt ab. Wir sind transparent und berichten über unsere soziale Verantwortung in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Wir lehnen Kinder- und Jugendarbeit unter 13 Jahren ab.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Wir verpflichten uns zu einem nachhaltigen und umweltschonenden Einsatz von Materialien und Ressourcen.

Fairer Wettbewerb

Wir stellen uns einem fairen Wettbewerb und sehen diesen als Herausforderung, welchem wir uns gerne stellen.

Sicherheit und Gesundheit

Wir legen auf die Sicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter höchsten Wert. Wir richten uns nach den höchsten (zertifizierten) Standards zur Arbeitssicherheit und sorgen für die entsprechende Schulung und Unterrichtung unserer Mitarbeiter.

Datenschutz und geistiges Eigentum

Wir schützen die persönlichen Daten unserer Kunden und Mitarbeiter durch die Einhaltung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Vorschriften und verlangen deren Beachtung auch von unseren Lieferanten, Partnern und Mitarbeiter/innen. Wir achten und schützen unser und das geistige Eigentum unserer Kunden.

Soziale Nachhaltigkeit

Menschenrechte

Zentraler Bestandteil der sozialen Nachhaltigkeit sind die Einhaltung und Durchsetzung der Menschenrechte in allen SCHMIDT-Standorten und der SCHMIDT-Lieferkette. Sie sind daher zentraler Bestandteil des SCHMIDT-Verhaltenskodex und der Lieferantenselbstverpflichtungen. Die Information aller Mitarbeiter über den Verhaltenskodex und regelmäßige Schulungen über das Schulungstool ILIAS sind dabei obligatorisch, um dieses Thema immer wieder präsent zu machen. Bei Lieferanten dienen stichprobenartige Audits ebenfalls dazu die Einhaltung von Menschenrechten sicherzustellen.

SCHMIDT toleriert keine Form von Zwangsarbeit und Knechtschaft. Jede Arbeit geschieht auf freiwilliger Basis und kann jederzeit unter angemessener Kündigung beendet werden.

Mitarbeiter und Geschäftspartner sind dabei angehalten erkannte Menschenrechtsverstöße zu melden, um eine frühzeitige Erkennung und Behebung von Missständen möglich zu machen.

Grundlegende Menschenrechte sind unabhängig von der Betriebszugehörigkeit zu achten und das Verständnis und der Schutz der Einhaltung konsequent zu fördern.

Soziale Nachhaltigkeit

GRI-102-08, GRI-102-41, GRI 401/103, GRI-405/103, GRI-405-01,

Mitarbeitervielfalt, Chancengleichheit und Toleranz

In unserem inhabergeführten Familienunternehmen stehen die Menschen, die tagtäglich für unser Unternehmen und für unsere vielfältigen Kunden arbeiten, im Mittelpunkt.

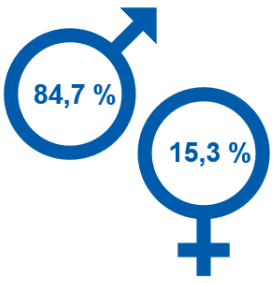
Nur durch die professionellen und effizienten Arbeitsweisen und durch die hohe Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelingt es uns, die Kundenanforderungen zu realisieren und dadurch allen Beschäftigten und deren Familien langfristig gesicherte Arbeitsplätze zu schaffen. Feedback unserer Mitarbeiter ist daher jederzeit erwünscht.

Aktuell beschäftigt SCHMIDT 2.495 Mitarbeiter. 1.391 davon in Deutschland, die restlichen 1.104 verteilen sich auf die Auslandsstandorte von SCHMIDT.

Der Frauenanteil in Führungspositionen beträgt bei SCHMIDT aktuell 27 %. Dabei sind zwei Drittel der Geschäftsführung weiblich.

Der Frauenanteil bei SCHMIDT für die Gesamtbelegschaft beträgt aktuell 15,03 % für die Karl Schmidt Spedition Deutschland. Der auf den ersten Blick geringe Anteil liegt hauptsächlich daran, dass im Speditions- und Lagerbereich aufgrund der Tätigkeiten, die Anzahl an weiblichen Bewerbern deutlich niedriger ist als in anderen Branchen. Uns ist es dabei ein Anliegen, diese Berufe für Frauen attraktiver zu machen. Das gelingt z. B. durch familienfreundliche Arbeitszeitmodelle sowie einer verständnisvollen Führung. Es ist ein entschiedenes Ziel, dass die Attraktivität der unterschiedlichen Berufe für alle Geschlechter im gleichen Maße zu verbessern und insbesondere im Bereich des Transports in Zukunft verstärkt auch Berufskraftfahrerinnen zu gewinnen. Im Rahmen der internationalen Ausrichtung unseres Transport- und Lagerlogistikgeschäftes sind wir auf eine diversifizierte und vielfältige Belegschaft angewiesen. Internationalität, die Kommunikation in vielen Sprachen und der Respekt gegenüber allen Beschäftigten ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, des Geschlechts oder deren geschlechtlichen Identität, Religion oder Weltanschauung, Behinderung oder des Alters gehören zu den Grundsatzwerten von SCHMIDT.

Geschlechterverteilung (Stand 01.10.2022) Gesamtbelegschaft DE



Bei SCHMIDT gilt außerdem der Grundsatz: Equal Pay. Leistung wird unabhängig von Geschlecht und Herkunft oder anderen Merkmalen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes bezahlt. Es gelten keine tariflichen Kollektivvereinbarungen.

Als weltoffenes Familienunternehmen ist Diversität und Vielfalt bei uns also kein einfaches Schlagwort, sondern gelebte Praxis. Insgesamt arbeiten in Deutschland Mitarbeiter aus 33 unterschiedlichen Nationen erfolgreich in der SCHMIDT-GRUPPE zusammen. Beispielhaft sei die Prozentzahl ausländischer Mitarbeiter für Deutschland genannt, da natürlich für jedes Land andere Nationalitäten als die Landesnationalität anzugeben sind. Da bei SCHMIDT ein Großteil der Beschäftigten ihren Arbeitsplatz in Deutschland hat, ist es wichtig hier zu differenzieren.

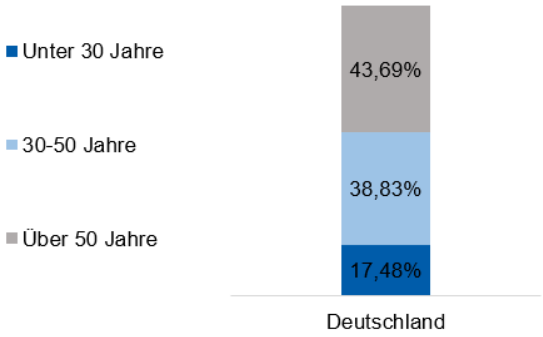
Beschäftigte SCHMIDT Deutschland nach Nationen in Prozent (Stand 30.06.2021)

Soziale Nachhaltigkeit

GRI-102-08, GRI-202-01, GRI 401/103, , GRI-401-01, GRI-401-02, GRI-405/103, GRI-405-02,

Zu dieser Vielfalt gehört auch eine gemischte Altersstruktur innerhalb der Unternehmung. Junge Mitarbeiter profitieren von den Erfahrungen langjähriger Unternehmensmitgliedern, während sie selbst frischen Wind und neue Ideen mitbringen.

Gesamtbelegschaft nach Altersgruppen Deutschland (Stand 31.10.2022)



Selbstverständlich beschäftigt SCHMIDT auch Mitarbeiter mit Handicap entsprechend ihrer Möglichkeiten. Aktuell sind in Deutschland 2,9 % der für die Karl Schmidt Spedition GmbH & Co. KG Beschäftigten gehandicapt.

Arbeitgeberattraktivität

Vergütungsgrundsätze und Vergütungsgerechtigkeit

„Arbeit muss sich lohnen“. SCHMIDT steht für eine leistungsgerechte und faire Vergütung. Dazu gehört, dass keine geschlechtsbezogenen Unterscheidungen bei der Vergütung gemacht werden. Die Höhe der Vergütung ist dabei nicht am Mindestlohn orientiert, sondern erhebt den Anspruch in jedem Fall die Lebensgrundlage der Mitarbeiter abzusichern. Dies vor dem Hintergrund, dass der Mindestlohn in vielen Ländern nicht zum Leben reicht und eine Bestätigung des Mindestlohns irreführend im Bezug auf die Vergütungsgerechtigkeit sein kann. Dabei besteht die Vergütung bei SCHMIDT aus fixen und variablen Faktoren. Um eine Vergleichbarkeit herzustellen, sehen Sie nachfolgend den Vergleich des durchschnittlichen Verdienstes eines Verwaltungsmitarbeiters bei SCHMIDT und dem Branchendurchschnitt nach Geschlecht aufgeschlüsselt. Dabei beziehen sich die Daten auf Deutschland und 2021. Eine Auswertung der Arbeitsentgelte der gewerblichen Mitarbeiter in Deutschland hat ergeben, dass die SCHMIDT Durchschnittslöhne bei 3.106 €/Monat liegen. Im Verhältnis zum Mindestlohn sind das 159 %. Eine Gegenüberstellung des Durchschnittslohns von weiblichen und von männlichen Mitarbeitern hat ergeben, dass der Durchschnittslohn der Frauen bei 98 % des Durchschnittslohns der Männer liegt und somit kein signifikantes Lohngefälle zwischen den Geschlechtern besteht.

Flexible Arbeitszeiten

Vielfältige Arbeitszeitmodelle ermöglichen es den Arbeitnehmern auch die Anforderungen aus dem privaten Bereich mit den betrieblichen Anforderungen in Einklang zu bringen. Sei es Elternzeit zur Betreuung von Kindern, der Pflege oder Betreuung von Familienangehörigen oder beispielsweise zur zeitlichen Überbrückung oder Erledigung von privaten Angelegenheiten.

Sicherer Arbeitsplatz

SCHMIDT möchte seinen Arbeitnehmern langfristig einen sicheren Arbeitsplatz bieten. Von langjährigen Beziehungen profitieren sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber.

Soziale Nachhaltigkeit

GRI-102-08, GRI-401-01, GRI-401-02

Sonstige Zusatzleistungen

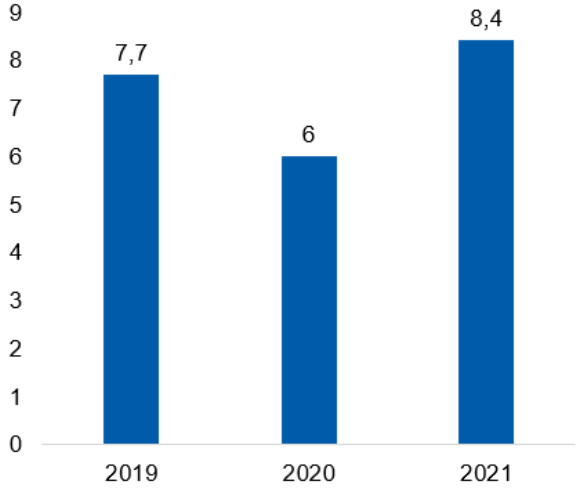
Zusätzlich zu den flexiblen Arbeitszeiten und der Arbeitsplatzsicherheit gewährt SCHMIDT seinen Mitarbeitern zusätzlich verschiedene betriebliche Leistungen. Dazu gehört zum Beispiel die betriebliche Unfallversicherung, die auch Unfälle, welche in der Freizeit geschehen sind, abdeckt. Ein weiterer Vorteil ist die betriebliche Rente. Zudem unterstützt SCHMIDT die Entfaltung der Mitarbeiter. Sabbaticals machen es möglich, dass der Beruf dem Abenteuer des Lebens nicht im Wege steht. Zusätzlich ist die berufliche und persönliche Weiterbildung ist mit Schulungen und internen Jobwechseln gegeben.

Auch das Arbeitsklima ist hierbei selbstverständlich ein wesentlicher Punkt, der für SCHMIDT als Arbeitgeber spricht. Intern werden Möglichkeiten und Aktivitäten identifiziert, die die Arbeitgeberattraktivität steigern können. Teilnahmen an Sportveranstaltung, die vergünstigte Erwerbsmöglichkeit von Gutscheinblöcken, Gesundheitstage und Firmenfeiern gehören hier dazu.

Dazu kommen die vielfältigen Berufsfelder an sich. Kraftfahrzeugführer, Mechaniker, Disponent, Lagerist, Bürokaufkraft um nur ein paar der Arbeitsfelder und Tätigkeitsbereiche zu nennen.

Diese Aktivitäten wirken sich positiv auf die freiwillige Fluktuation aus, die nicht nur ein Indikator für die Zufriedenheit der Mitarbeiter im Unternehmen ist, sondern sich auch positiv auf die Fluktuationskosten und damit auf die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens auswirkt. Dabei wurden in Deutschland 185 Mitarbeiter im Jahr 2020 und 251 Mitarbeiter im Jahr 2021eingestellt

Freiwillige Fluktuation SCHMIDT-Deutschland



Soziale Nachhaltigkeit

GRI-102-08, GRI-401-01, GRI-404/103, GRI-404-01, GRI-404-02, GRI-404-03

Bildungsmöglichkeiten bei Schmidt

Ausbildung und Studium

Mitarbeiter sind das Herzstück jeder Unternehmung. Daher bildet SCHMIDT nicht nur Ausbildungsplätze in kaufmännischen oder technischen Bereichen an, sondern auch die Möglichkeit während oder nach dem Studium einen attraktiven Arbeitsplatz in Form von Praktika, praktischen Studienarbeiten oder Werkstudenten- und Absolventenstellen.

AZUBI-Stellen 2021
(Stand 01.01.2022)
51

2021 wurden 80 % der Auszubildenden, die ausgelernt haben von SCHMIDT übernommen.

Qualifizierung und Weiterentwicklung

Qualifizierte Mitarbeiter sind der Grundstein jedes Unternehmenserfolgs. Die Förderung und Weiterbildung von Mitarbeitern ist daher ein essenzieller Bestandteil für langfristig gute Unternehmensleistungen. Zur Sicherstellung von qualifiziertem Unternehmenspersonal und zur Ermöglichung der persönlichen Weiterentwicklung werden Mitarbeiter regelmäßig geschult. Für besondere Entwicklungsbedarfe stehen dabei unterschiedliche Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung, welche individuell mit dem Mitarbeiter abgestimmt werden können. Erkennt ein Mitarbeiter Eigenbedarf ist es ihm jederzeit möglich diesen Schulungsbedarf anzuzeigen. Etwa 10 % der SCHMIDT-Führungskräfte haben dabei ihren beruflichen Werdegang auch mit einer Ausbildung oder einem Dualen Studium bei SCHMIDT begonnen und sich zu qualifizierten Führungskräften weiterentwickelt.

Die ständig wachsenden Anforderungen an unsere Beschäftigten werden durch regelmäßige und mindestens einmal pro Jahr stattfindende Schulungsbedarfsermittlungen erfasst und in konkreten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen umgesetzt.

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter ist ein großes Anliegen der Geschäftsführung. Neben den externen Schulungen finden regelmäßig In-House-Schulungen durch ein externes Beratungsunternehmen statt. Im Rahmen dieser Schulungen werden nicht nur fachliche Fähigkeiten geschult und vertieft, sondern auch Soft-Skills wie bspw. Teamfähigkeit und Konfliktmanagement. Gerade auch Softskills werden dabei häufig vernachlässigt. Es ist daher wichtig auch diese in den Fokus zu rücken.

Wichtige Kompetenzen

- Unternehmerkompetenz
- Führungskompetenz
- Teamfähigkeit und Kommunikation
- Fachkompetenz und Wissen

Ein Kernelement der Qualifizierung und Weiterbildung ist das Schulungstool Ilias. Über Ilias können digitale Schulungen abgewickelt werden.

Schulungsstunden

Zielgruppe	2020	2021
Fahrer	4.030	4.350
Lager	891	915
Angestellte	2.359	1.715
Neueintritte	555	753
Summe	**7.835**	**7.733**

Für 2021 wurden pro Mitarbeiter durchschnittlich 8 Schulungsstunden durchgeführt.

Soziale Nachhaltigkeit

GRI-403-05, GRI-403-09

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der Leitgedanke unseres nachhaltigen und zeitgemäßen Arbeitsschutzes ist ein umfassendes, ganzheitliches Verständnis von Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter. Das erklärte Ziel in der SCHMIDT-GRUPPE ist die Vermeidung von Unfällen. Leider ist uns dies mit insgesamt 36 Unfällen in 2020 noch nicht gelungen. Die 1.000 Mann-Quote in der Karl Schmidt Spedition lag z. B. im Jahr 2020 bei 31,8, was deutlich besser als der Branchendurchschnitt von 42,8 war (1.000 Mann-Quote BG Verkehr).

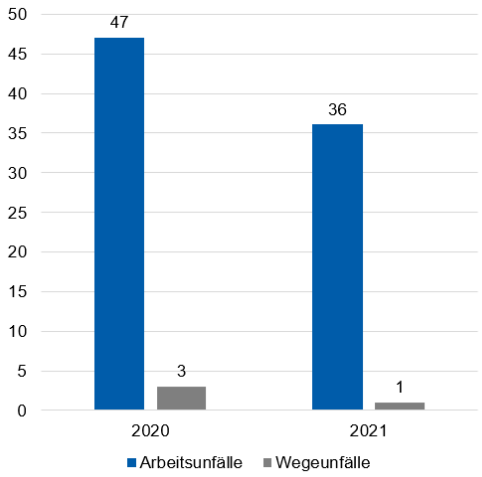
Arbeitsschutz ist ein integraler Bestandteil aller betrieblichen Aufgaben und Funktionen. Es handelt sich um ein ethisches, humanitäres, betriebswirtschaftliches und ökologisches Grundanliegen. Arbeitsschutz ist Bewahrung von Leben und Gesundheit. Dieser umfasst den Schutz vor arbeitsbedingten Unfallgefahren und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren, den Erhalt der gesundheitlichen Ressourcen über eine aktive Gesundheitsförderung im Sinne der Einflussnahme auf körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden.

Hierzu gehören menschengerechte Gestaltung und ständige Verbesserung der Arbeit bzw. sichere und gesundheitsgerechte Arbeitssysteme. Ergonomische Arbeitsplätze beugen physische Erkrankungen und Beschwerden vor. Faire Arbeitszeiten und ein gutes Arbeitsklima motivieren, reduzieren Stress und dienen somit schlussendlich vor allem auch der Gesundheit und dem Wohlbefinden unserer Mitarbeiter.

Zur Beurteilung der Ist-Situation und zur Erfolgsmessung von Maßnahmen, werden Sicherheitskennzahlen erhoben und fortlaufend dokumentiert.

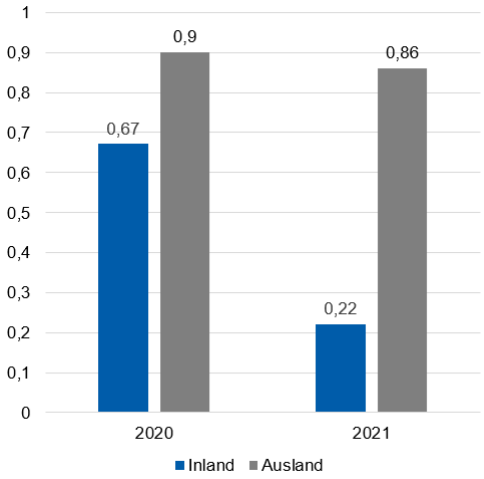
Zu diesen Sicherheitskennzahlen gehören die Unfallhäufigkeit und die Unfallschwere. 2020 wurden 47 Arbeitsunfälle und 3 Wegeunfälle über die gesamte SCHMIDT-GRUPPE hinweg erfasst. 2021 konnten beide Unfallhäufigkeiten gesenkt werden. Ziel ist selbstverständlich das Fortsetzen dieses Trends und eine weitergehende Senkung von Unfallhäufigkeit und -schwere durch präventive und reaktive Maßnahmen der Arbeitssicherheit im Unternehmen wie z. B. Schulungen.

Arbeits– und Wegeunfälle der Firma SCHMIDT



Die Unfallschwere (LTI) berücksichtigt nicht nur die absolute Anzahl an Unfällen, sondern ist auch ein Maß für die Unfallschwere, da sie die Unfälle ins Verhältnis zu den unfallbedingten Ausfallzeiten setzt. Ein schwerwiegender Arbeitsunfall mit einer langen Ausfallzeit führt demnach zu einem erhöhten LTI. Der LTI bei SCHMIDT ist dabei von 2020 im Inland signifikant und im Ausland leicht gesunken.

LTI Unfallschwere der Firma SCHMIDT



Ein Mittel zur Reduzierung der Unfälle sind Sicherheitsschulungen. Hierbei wurden 2020 von den SCHMIDT-Mitarbeitern Inland etwa 678 Tage und im Ausland etwa 87 Tage absolviert. 2021 waren es im Inland 709 und im Ausland 101 Schulungstage. Ziel ist es diese Zahlen weiter zu steigern.

Soziale Nachhaltigkeit

GRI-403-02

Gesundheitsmanagement

Es werden systematische Gefährdungsermittlungen und Risikobeurteilungen für vorhandene, aber auch im Vorfeld neu zu schaffenden Bedingungen und Situationen (Planungen von Bauvorhaben, Beschaffung von Arbeitsmitteln, Umgestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsumgebung) von der internen Abteilung Arbeitssicherheit erstellt. Regelmäßige Sicherheitsschulungen sind obligatorisch.

Präventiv wird die Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen in Planungs- und Beschaffungsphasen durchgeführt. Sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen werden durch eine ganzheitliche Gestaltung von Arbeitssystemen mit all ihren Elementen bewertet (Arbeitsaufgabe, Arbeitsmittel, Arbeitsplatz/-stätte, Arbeitsablauf sowie Arbeitsumgebung in Zusammenarbeit mit unseren internen FASI).

Punktuelle Lösungen sind nicht nachhaltig. Arbeitsschutz ist nachhaltig, weil er umfassend in die betriebliche Organisation eingeordnet ist. Unser Leitbild eines zeitgemäßen Arbeitsschutzes geht von einem ganzheitlichen Verständnis von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit aus.

Die Eigenverantwortung unseres Unternehmens, der Führungskräfte und der Mitarbeiter, betont die Führungsaufgabe „Arbeitsschutz“!

SARS-CoV-2 (Corona)

Zu den zentralen Aspekten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gehört ein umfassendes Corona Hygienekonzept. Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter hat in unserer Gruppe auch in Zeiten der Corona-Pandemie für uns höchste Priorität.

Wir haben umfassende und individuell zugeschnittene Corona Hygienekonzepte implementiert. Dazu zählen u.a. bis heute die 2x wöchentliche verpflichtende Testung der Mitarbeiter auf das Coronavirus, regelmäßige Corona-updates an alle Mitarbeiter. Diese haben sich sehr gut bewährt und ermöglichen uns die Sicherheit zu gewährleisten. Aufgrund der großen Sorgfalt und schnellen Reaktion aller Mitarbeiter aber auch der Kooperation unserer Partner konnten Corona-Ausbrüche bislang wirksam verhindert bzw. minimiert werden.

Ökologische Nachhaltigkeit

GRI-201-02

Der Klimawandel als grundlegende Problematik

Der Klimawandel als solcher ist ein vollkommen natürliches Phänomen. Wenn wir hier und nachfolgend von ihm und seinen Auswirkungen sprechen, ist es wichtig zwischen dem natürlichen und menschengemachten Klimawandel zu differenzieren. Die Existenz des menschengemachten (anthropogenen) Wandels ist heutzutage wissenschaftlicher Konsens. Seine Ursachen sind vielfältig. Durch die Zerstörung natürlicher Treibhausgasspeicher (z. B. Moore), die Schädigung von treibhausgasverarbeitenden Ökosystemen (Weltmeere, Wälder,…) und die aktive Einbringung und Freisetzung von klimarelevanten Gasen und Stoffen wurde die Erwärmung der Erde erheblich beschleunigt. Unsere Tätigkeiten wirken wie ein Brandbeschleuniger auf diese Welt.

Dabei sind die negativen Auswirkungen des Klimawandels nicht überall gleich stark ausgeprägt. Während sich vor allem die kalten Regionen verstärkt erwärmen, Menschen in den südlichen Regionen Afrikas von Extremwetterbedingungen geplagt und in anderen Teilen der Welt jedes Jahr Rekordhitzen gemessen werden, spürt die europäische Bevölkerung die Auswirkungen eher indirekt. Dieser Umstand führt auch dazu, dass Industrienationen als Haupttreiber für den Klimawandel und wirtschaftsschwache Regionen als verstärkt unter dem Klimawandel leidende Bereiche sich noch weiter wirtschaftlich voneinander entfernen.

Chancen und Risiken durch den Klimawandel

Der Klimawandel ist das zentrale Thema der heutigen Zeit und selbstverständlich bleiben seine Auswirkungen bei SCHMIDT nicht unerkannt. Die direkten Auswirkungen des Klimawandels auf die Logistik und damit auf unsere Geschäftsaktivitäten sind vielfältig. Die Häufung und Intensitätszunahme von Extremwetterereignissen können Transporte unmöglich machen, Infrastrukturen beschädigen und Mitarbeiter einem Sicherheitsrisiko aussetzen. Hitzewellen und Dürren machen die Wasserstraßen teilweise unpassierbar, erhöhen das Risiko von Brandschäden und wirken sich negativ auf das Wohlbefinden von Mitarbeitern aus.

Diesen direkten Auswirkungen kann dabei nur eingeschränkt vorbeugend gegenübergetreten werden. Beispiele für Maßnahmen wäre die Verlagerung von Transporten weg von Wasserwegen wo möglich, effektive Brandschutzanlagen und die Investition in Klimageräte, um ein angenehmes Arbeitsklima in Lagerhallen und Gebäuden zu schaffen und die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern. Auch Versicherungen könnten für die physischen Auswirkungen des Klimawandels zunehmend an Bedeutung gewinnen, dabei aber zu weiteren finanziellen Belastungen führen. Weiter ist anzunehmen, dass die Betriebskosten von Dieselfahrzeugen durch politisch-regulatorische Maßnahmen steigen (CO_2-Besteuerung, Mautbefreiungen/ emissionsabhängige Mautteilsätze etc.) was Investitionskosten in emissionsärmere Energien in der Zukunft übersteigen könnte. Die Weitergabe von Investitionskosten im Bereich „grüner Logistik“ sind aktuell nur spärlich möglich, da erhöhte Preise am Markt kaum durchzusetzen sind. Das muss von SCHMIDT bei den internen Analysen berücksichtigt werden.

Gleichzeitig steigen die Anforderungen nach Transparenz. Die Berichterstattung über und die Steuerung von CO_2-Emissionen werden Unternehmensressourcen in Anspruch nehmen. Gleichzeitig eröffnen sie Chancen, da sie die Identifizierung von Einsparpotenzialen und das Anbieten klimaoptimierter Transporte am Markt ermöglichen. Die frühzeitige Investition in klimafreundliche Technologien können zu einem Wettbewerbsvorteil führen. Dabei ist auch die politische Förderung von Engagement in diesem Bereich als Chance zu betrachten.

Ökologische Nachhaltigkeit

GRI-302/103, GRI-302-01,, GRI-302-04, GRI-305-05

Analyse der ökologisch relevanten Energieverbräuche

Um die eigene Umweltleistung zu optimieren, negative Auswirkungen zu minimieren und sich somit engagiert für die ökologische Nachhaltigkeit einzusetzen, ist es wichtig die eigenen negativen sowie positiven Auswirkungen auf die Umwelt zu kennen und Entwicklungen nachzuverfolgen und mithilfe von Maßnahmen zu steuern. Dazu ist es notwendig sich mit den relevanten Aspekten auseinander zu setzen.

Energieverbrauch

Wesentliches Thema ist der Energieverbrauch. Hier findet nicht nur ein Ressourcenverbrauch, sondern auch eine Emission von treibhausrelevanten Gasen statt. Die Erfassung ist für das Nachhaltigkeitsmanagement daher von großer Bedeutung. Die Zielsetzung ist die Identifikation großer Energieverbraucher und die aktive Reduzierung des Verbrauchs durch energiesparsame Technologien, verantwortungsvollen Umgang und wo möglich eine Reduzierung des Bedarfs. Der Energieverbrauch gliedert sich dabei in unterschiedliche Energieträger auf. Große Energieverbraucher bei der SCHMIDT-GRUPPE sind Spülhallen, Werkstätten und der Verbrauch von maschinellen Anlagen und die Lagerhaltung.

Darüber hinaus findet die größte Emission von treibhausrelevanten Gasen beim Transport selbst statt. Darauf wird daher noch vertiefend eingegangen.

SCHMIDT-Energieverbräuche

	2020	2021	Diff. 2020/2021
Gas	6.046.817 kWh	6.422.639 kWh	+ 6,22 %
Heizöl	387.152 l	406.790 l	+ 5,07 %
Strom	4.639.337 kWh	4.696.866 kWh	+ 1,25 %

Die dazugehörigen Emissionen werden in CO_2-Äquivalenzen angegeben und errechnen sich aus dem Verbrauch und individuellen Emissionsfaktoren. Sie sind eine wesentliche Kennzahl, um die Auswirkungen eines Prozesses oder einer Tätigkeit auf den Klimawandel zu beurteilen. Für die oben genannten Energieträger haben sich dabei folgende CO_2-Emissionen ergeben.

SCHMIDT-Emissionen je Energieträger

	2020	2021	Diff. 2020/2021
Gas	1.330.300 kg	1.412.981 kg	+ 6,22 %
Heizöl	1.130.484 kg	1.187.827 kg	+ 5,07 %
Strom	1.860.374 kg	1.883.443 kg	+ 1,25 %

Folgende Emissionsfaktoren liegen der CO_2-Berechnung zugrunde:

Gas: 1 kWh entspricht 0,22 kg CO_2
Heizöl: 1 l entspricht 2,92 kg CO_2
Strom: 1 kWh entspricht 0,401 kg CO_2

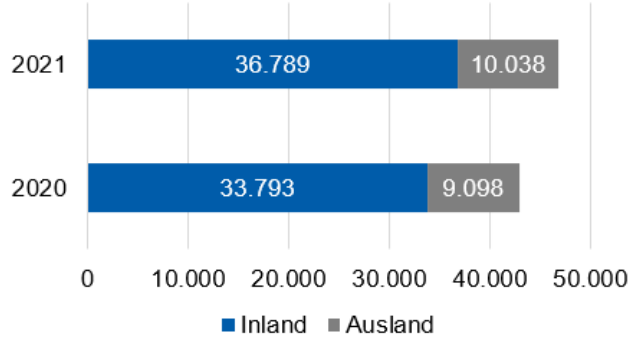
Ökologische Nachhaltigkeit

GRI-302-01, GRI-302-04, GRI-302-05, GRI-305-05

Kraftstoffverbräuche Transportabwicklung

Als Transportunternehmen sind Kraftstoffverbräuche ein großer Bestandteil unserer Energieverbräuche. Der Verkehrssektor ist einer der Hauptverursacher von Treibhausgasemissionen und gerade dem Straßenverkehr ist dabei der größte Emissionsanteil zuzurechnen. Hier ergeben sich damit große Einsparpotenziale.

CO_2-Emissionen der SCHMIDT-Sattelzugmaschinen (t)



Bei einer Gesamtkilometerleistung von 54.3 Mio km wurden 2021 17.670.390 Liter Diesel verbraucht und somit insgesamt 46.826 t CO_2-Emissionen freigesetzt. Der zugrunde liegende Berechnungsfaktor nimmt einen CO_2-Ausstoß von 2,65 kg pro Liter Diesel an. Die gesteigerte Emissionszahl ist dabei auch auf die Zunahme an Transportkilometern zurückzuführen. 2020 wurden 4,5 Mio. Kilometer weniger gefahren.

Kraftstoffverbrauch Lagerhaltung

Im Bereich der Stapler konnte der Dieselverbrauch um rund 45,5 % gesenkt werden. Während 2020 der Dieselverbrauch noch bei 205.024 Litern lag, lag er 2021 bei 105.529 Litern. Das konnte vor allem durch den Einsatz von Elektro-Staplern erzielt werden.

Damit lag der Gesamt-CO_2-Ausstoß der Stapler im Jahr 2021 bei 279 Tonnen und konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesenkt werden.

Energiemanagement und Klimaschutz

Bereits seit einigen Jahren verstärken wir unsere Bemühungen im Bereich der Energieeinsparung und damit verbunden der Einsparung von Kohlendioxid-Emissionen. Neben der Verbrauchseinsparung durch die Ausrüstung aller Niederlassungen mit LED-Leuchten, dem Einsatz modernster Produktionsanlagen und der Nutzung intelligenter Zeitschaltuhren. Angesichts der stark zunehmenden Treibhausgasemissionen weltweit hat sich die SCHMIDT-GRUPPE dazu verpflichtet, durch geeignete Maßnahmen, ihren CO_2-Fußabdruck zu reduzieren.

Ziel ist, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 weiter deutlich zu reduzieren.

Strommanagement

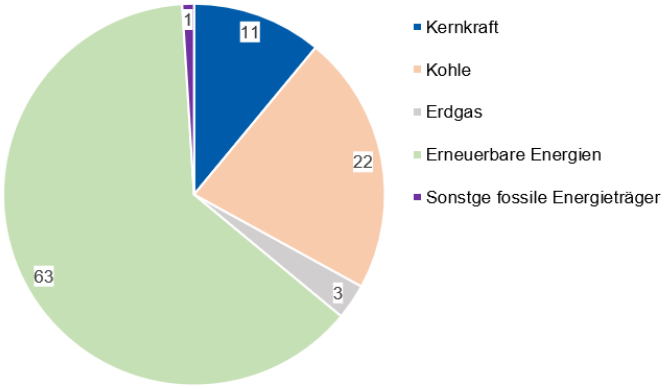
Die Umrüstung auf LED-Leuchtmittel und gezielte Maßnahmen und Schulungen im Bereich Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche schwerpunktmäßig die Themenfelder Energieeinsparung und Klimamaßnahmen zum Ziel hatten, halfen den Stromverbrauch und in Verbindung damit den Rückgang des Gesamtausstoß von CO_2 zu senken. Der Gesamtausstoß von CO_2 durch den Stromverbrauch hat sich von 1.860 Tonnen im Jahr 2020 auf 1.883 Tonnen im Jahr 2021 leicht erhöht.

Ökologische Nachhaltigkeit

GRI-302-01, GRI-302-04, GRI-305-05

Relevant für die Berechnung der CO_2-Emissionen und Ansatzpunkt für Reduzierungen ist dabei vor allem auch der Strommix und dessen Entwicklung

Strommix der SCHMIDT-GRUPPE



Da der Strommix einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet und erneuerbare Energien von größter Relevanz bei der Reduzierung des CO_2-Fußabdrucks darstellen, hat sich SCHMIDT das Ziel gesetzt den Anteil der erneuerbaren Energien weiter zu steigern.

Flottenmanagement und Modal Split

Zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Bereich der Straßenverkehre haben wir einen Aktionsplan verabschiedet, welcher zunächst den Einsatz von modernsten EURO-VI Dieseltechniken in der gesamten Flotte vorsieht. Dabei haben wir die bereits Ende 2021 90 % der Flotte auf EURO-VI Fahrzeuge umgestellt. Bis Ende 2022 werden es etwa 99 % sein. Doch bei der Umstellung auf Euro V-Fahrzeuge bleibt es nicht. SCHMIDT sieht sich weiterhin nach alternativen Antriebstechnologien für die Fahrzeugflotte um. Bereits eingesetzt werden hier LNG-Fahrzeuge, die in Form eines Pilotprojekts erfolgreich im Tagesgeschäft erprobt wurden und nun die Flotte ergänzen.

Um in diesem Bereich aktuell zu bleiben, arbeiten wir eng mit unseren Fahrzeuglieferanten, unseren Kunden, und Initiativen wie H2-Süd zusammen.

SCHMIDT– LNG-Fahrzeug

Als Betreiber moderner Containerterminals nutzen wir wo immer möglich den Kombinierten Verkehr als Alternative, da dieser bereits ab 500 km Streckenlänge eine signifikante CO_2-Einsparung mit sich bringt. Darüber hinaus nutzen wir Binnenschiffe und die Rollende Landstraße als Alternative zum reinen Straßentransport. Im Bereich der Disposition unterstützt modernste IT bei der besten Routenführung.

Im Lagerbereich ersetzen wir Dieselstapler durch moderne E-Stapler. Diese können in vielen Niederlassungen bereits durch den selbst erzeugten Solarstrom geladen werden.

Darüber hinaus haben wir in der SCHMIDT-GRUPPE ein Steering Committee gegründet, dessen Ziel es ist, die Vermeidung von Treibhausgasen in der Unternehmensführung zu verankern und über alle Unternehmensbereiche hinweg sicherzustellen. Dieses setzt sich zusammen aus unserem geschäftsführenden Gesellschafter, dem Bereichsleiter Spedition, welcher auch die Position des Abfallbeauftragten ausübt, der Leiterin QM, dem Bereichsleiter Verwaltung und dem Bereichsleiter Marketing.

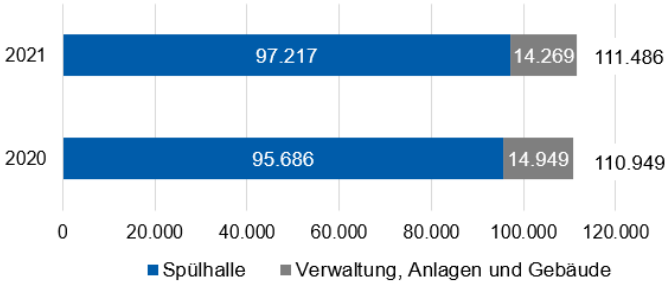
Ökologische Nachhaltigkeit

GRI-303/103, GRI-303-01, GRI-303-02, GRI-303-03

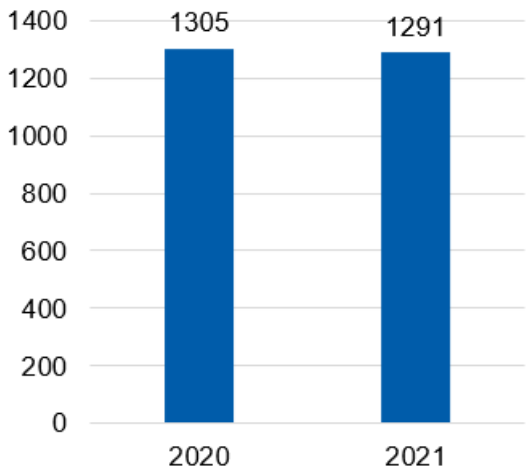
Wasserverbrauch und Wassermanagement

Wasser wird bei SCHMIDT vor allem in den Bürogebäuden und Spülhallen verbraucht und dementsprechend wieder als Abwasser eingeleitet.

Wasserverbrauch SCHMIDT in m³



Durchschnittsverbrauch je Spülung



Den Wasserverbrauch in unseren Reinigungsanlagen konnten wir durch die Optimierung des Reinigungsprozesses weiter reduzieren.

SCHMIDT verwendet zu 100 % Frischwasser von öffentlichen oder privaten Wasserwerken. Die Verwendung von Oberflächenwasser ist nicht gegeben.

Nachhaltiges Wassermanagement bedeutet, dass Ansätze zum Wassersparen identifiziert werden. Das beginnt bei der Schulung von Mitarbeitern zum nachhaltigen Wasserverbrauch und zieht sich bis zum großflächigen Einsatz effizienter Technologien.

Der Großteil des Wasserverbrauchs findet dabei durch die sorgfältigen Reinigungen in den SCHMIDT-Spülhallen statt.

Abwassermanagement

Für das Abwassermanagement sind vor allem Filter– und Reinigungstechnologien der Spülhalle relevant. Hier wird dafür gesorgt, dass keine gefährlichen Abwasser in die Umwelt gelangen.

Ökologische Nachhaltigkeit

GRI-306/103, GRI-306-01, GRI-306-02

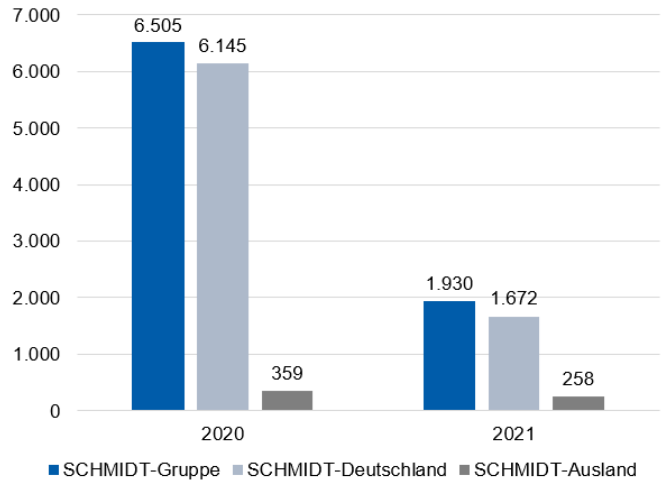
Abfallmanagement

Im Bereich des Abfallmanagements hat SCHMIDT seit vielen Jahren einen Abfallbeauftragten, welcher zentral für die Gruppe die Aktivitäten im Bereich Abfallmanagement koordiniert und überwacht.

Grundsätzlich werden jedes Jahr die entsprechenden Managementziele bezüglich Abfallvermeidung und Abfallreduzierung festgelegt und am Jahresende überprüft. Oberstes Ziel für SCHMIDT ist die Abfallvermeidung. Dazu nutzen wir verschiedene Möglichkeiten. Im Bereich Einkauf verzichten wir, sofern möglich, auf Verpackungsmaterial. Im Bereich der Verwaltung versuchen wir durch den Einsatz von IT, weitestgehend auf Papier zu verzichten.

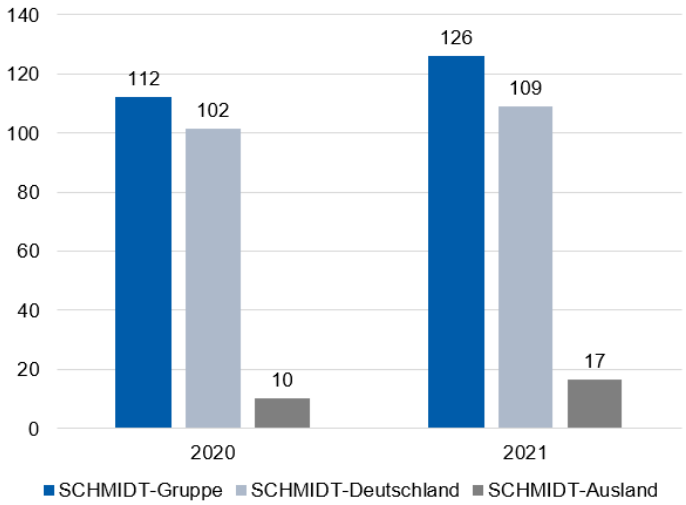
Sollte dennoch Abfall entstehen, so verfolgen wir ein Konzept der Mülltrennung und arbeiten im Bereich der Abfallwirtschaft mit renommierten Firmen am Recycling von wiederverwertbaren Abfällen.

Ungefährliche Abfälle in Tonnen



Neben ungefährlichen Abfällen fallen auch gefährliche Abfälle an. Bei diesen Abfällen ist ein verantwortungsvoller Umgang obligatorisch. Sie müssen entsprechend ihrer Eigenschaften gelagert, verwertet und/oder entsorgt werden und dürfen nicht in die Umwelt gelangen.

Gefährliche Abfälle in Tonnen



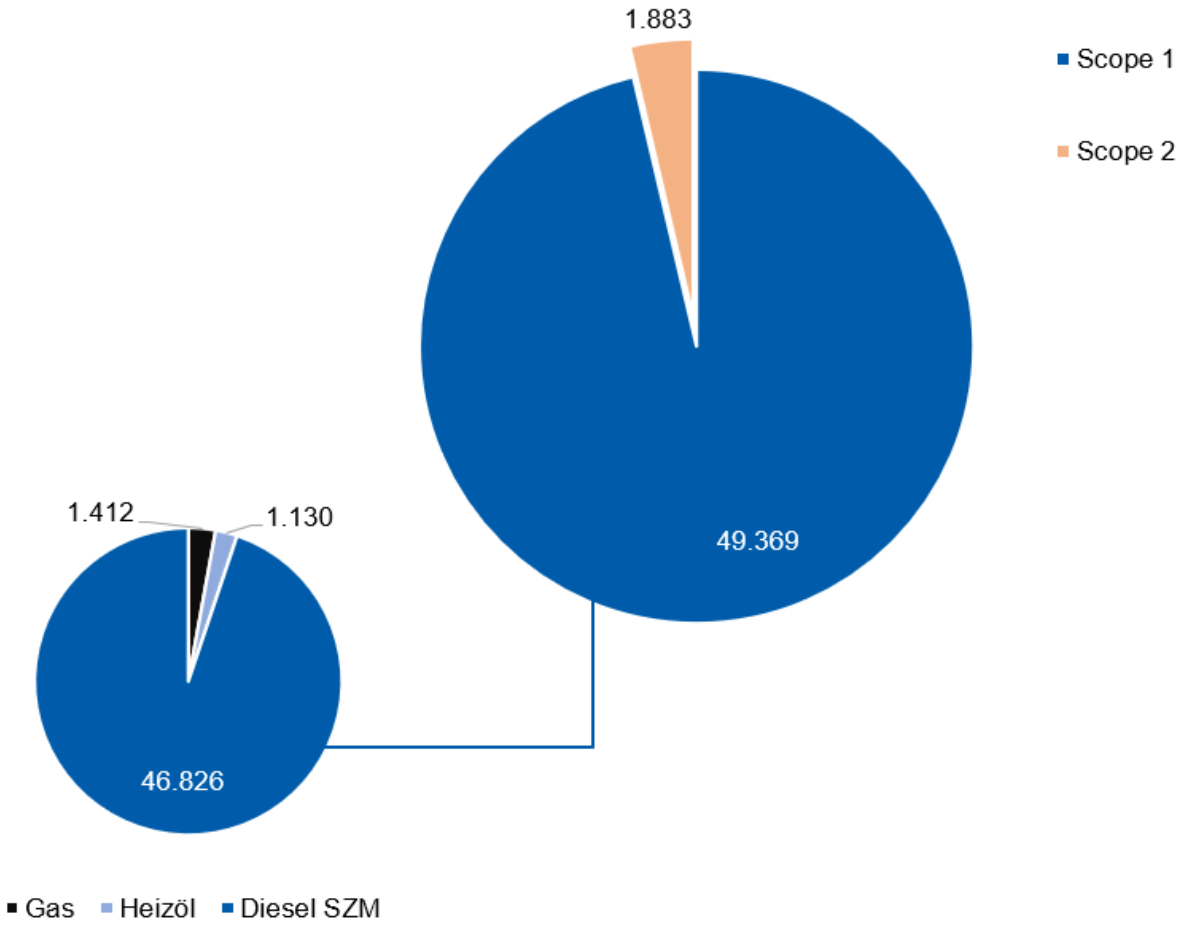
Ökologische Nachhaltigkeit

GRI –305/103, GRI-305-01, GRI-305-02, GRI-305-04

Emissionsmanagement nach dem GHG-Protocol

Das Greenhouse-Gas-Protocol ist eine Möglichkeit CO_2-Emissionen transparent zu machen. Es unterscheidet zwischen drei Scopes. Scope 1 bezieht sich auf die direkten Emissionen des Unternehmens. Das sind z. B. die stationäre und die mobile Verbrennung. Als Spedition sind hier vor allem die Emissionen der Fahrzeugflotte relevant. Scope 2 bezieht sich auf energiebezogene indirekte Emissionen, die z. B. durch die der genutzten Energie wie Gas und Strom entstehen. Scope 3 ist der letzte und umfangreichste Scope. Er bezieht sich auf alle anderen indirekten Emissionen z. B. auf die Vorlieferkette durch Waren– und Rohstoffeinkäufe oder nachgelagerte Emissionen, die während der Produktnutzung entstehen. Anders als ein Produktionsunternehmen hat SCHMIDT als Dienstleister keine hohen Materialeinkäufe und auch keine nachgelagerten Emissionen durch Produkte. Scope 3 nimmt somit in der ganzheitlichen Betrachtung eine eher untergeordnete Rolle im Verhältnis zu Scope 1 und 2 ein. Daher fokussiert sich SCHMIDT auf die beiden erstgenannten und für die Unternehmensaktivitäten wesentlicheren Scope-Dimensionen.

THG-Emissionen Scope 1 und 2 in Tonnen (Bezug 2021)



Ökologische Nachhaltigkeit

GRI-301/103, GRI-301-01, GRI-301-02

Verbrauch stofflicher Ressourcen

Auch wenn wir als Transport- und Logistikunternehmen nicht dem produzierenden Gewerbe angehören, so können wir trotzdem unseren Beitrag zu einem geringeren Verbrauch stofflicher Ressourcen leisten.

Bereits seit der Firmengründung sehen wir uns als Spezialist im Bereich der Lagerung, des Transports und des Umschlags von losen Gütern (Bulk). Dies erlaubt das Handling größerer Mengen und spart enorme Mengen an Verpackungsmaterial ein.

Wir vermarkten unser Know-How weltweit und versuchen mögliche Kunden von diesen Lösungen zu überzeugen. Gerade in Märkten, wie den arabischen Ländern, in denen heute noch 95 % des Kunststoffgranulats als verpackte Ware in 25 Kg Säcken oder Big-Bags transportiert und gelagert werden, kann eine Umstellung auf Silos signifikant den Verpackungsmüll reduzieren.

Darüber hinaus investieren wir in allen Bereichen in Digitalisierungsprojekte, um Prozesse zu beschleunigen und den Papier- und Verpackungsverbrauch zu reduzieren. Dies gilt sowohl für den Transport wie auch für den Verwaltungsbereich. Bereits heute können unsere Transport- und Lageraufträge papierlos eingespielt, verarbeitet und abgerechnet werden. Auch der Bereich Werkstatt- und Fuhrpark wird auf ein papierloses System umgestellt werden.

Begleitet wird die Einführung mit der Implementierung einer elektronischen Ein- und Ausgangsrechnungsbearbeitung in der Buchhaltung und einem digitalen Dokumentenmanagementsystem, welches uns die Einsparung von Papier ermöglicht.

Außerdem kommen bei SCHMIDT recycelte Materialien zum Einsatz. Das sind zum Beispiel in großem Umfang Papier und Toilettenpapier, aber auch Putztücher in den Werkstätten werden von SCHMIDT gesammelt und von spezialisierten Unternehmen recycelt und dann neu genutzt. Das ist ein besonderer Vorteil für die Umwelt, da diese Textilien nach der Nutzung in der Werkstatt als Gefahrgut gelten und somit eine aufwendige Entsorgung vermieden werden kann.

Flächenverbrauch und Biodiversität

Schmidt verbraucht mit seinen Niederlassungen und Standorten Fläche und schränkt somit die Biodiversität ein. Auch die benötigte Verkehrsinfrastruktur wie Straßen oder Bahnhöfe sowie Hafenanlagen beanspruchen größere Flächenbereiche. Um die Artenvielfalt nicht übermäßig zu stören, gilt das Prinzip der Minimierung und Vermeidung von Lärm, Luftschadstoffen und Erschütterungen.

Schmidt Iberica

An Standorten in Gewässergegend wie zum Beispiel Köln, Frankfurt oder auch das Kombiterminal Heilbronn geht zudem ein Risiko für Wasserschutzgebiete aus, sollten z. B. durch Schadensfälle an den Fahrzeugen giftige Flüssigkeiten in das Gewässer gelangen. Im Schadensfall sind Mitarbeiter entsprechend angewiesen durch schnelles Handeln und den Einbezug externer Dritter (z. B. von Feuerwehren) die Auswirkungen auf die Umwelt und gerade auch auf Gewässersysteme möglichst gering zu halten.

Schmidt Frankfurt am Main

Verantwortung

UN Global Goals for Sustainable Development

Die Sustainable Development Goals (SDGs) wurden im September 2015 von den vereinten Nationen verabschiedet. Das Konzept verfolgt die Ziele Armut, Hunger, AIDS und Diskriminierung von Frauen und Mädchen zu beenden, den Planeten zu schützen und sicherzustellen, dass bis 2030 alle Menschen Frieden und Wohlstand genießen. Aufbauend auf dem Grundsatz „Niemanden zurücklassen“ wird mit diesem ganzheitlichen Ansatz verfolgt, eine nachhaltige Entwicklung für alle zu erreichen.

Selbstverständlich besitzen alle SDGs der Agenda 30 große Bedeutung. Dennoch ist es im Interesse einer Umfeldanalyse relevant, die für das Unternehmen wesentlichen Punkte der Vereinten Nationen zu identifizieren und darzustellen. So wird die hochwertige Bildung durch die Personalentwicklung und Qualifizierung unserer Mitarbeiter gestützt und durch Schulungsquote und Trainingstage quantifiziert. Natürlich geschlechtsunabhängig. Zur menschenwürdigen Arbeit gehören faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung sowie Transparenz. Das alles zahlt wiederum auf das Wirtschaftswachstum ein.

Als Dienstleitungsunternehmen gehört dazu die Arbeit und das Vorantreiben neuer Antriebstechnologien und die Unterstützung des Infrastrukturausbaus beispielsweise durch Tankstellen und Spülstellen. Hier schließt auch das Ziel 13 an. Emission– und Abfallreduktion sowie energieeffiziente Transportlösungen sind hier zu nennen. Langfristige und enge Partnerschaften sind dabei wichtige Erfolgsfaktoren. So ist SCHMIDT Mitglied bei H2 Süd, um die Wasserstofftechnologie als umweltfreundliche Antriebstechnologie voranzutreiben und beteiligt sich an den Programmen Operation Clean Sweep, ECTA, Responsible Care und Ecovadis. Großer Themenbereich für ein Logistikunternehmen ist dabei selbstverständlich das SDG 13 - also der Beitrag zum Klimaschutz. Hier besteht großes Potenzial, da die Transportbranche nachweislich einen sehr großen Teil zu den weltweiten Treibhausgasemissionen beiträgt.

Die Global Goals for Sustainable Development geben also eine Richtung vor. Die konkrete Ausgestaltung sowie die Auswahl der passenden Aspekte sind dabei unternehmensindividuell. Zudem können diverse Maßnahmen mehrere SDGs betreffen und fördern. Der Zugang zu besserer Bildung erhöht auch die Geschlechtergerechtigkeit. Synergieeffekte können damit effizient genutzt werden.

Verantwortung

GRI-102-09, GRI-102-10, GRI 204/103, GRI-204-01, GRI-308-01, GRI-414/103, GRI-414-01

Verantwortung innerhalb der Lieferkette

Als Logistikunternehmen verstehen wir uns als zentralen Mittelpunkt der Lieferkette zwischen unseren Auftraggebern und deren Kunden. Zur Umsetzung der Kundenanforderungen bedienen wir uns wiederum Unternehmern und Lieferanten. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und versuchen auf der einen Seite durch unseren Lieferantenleitfaden unsere Unternehmer und unsere Lieferanten in unsere Wertestruktur mit einzubinden.

Wesentliche Punkte des Lieferantenleitfadens sind dabei der Umwelt– und Klimaschutz durch Ressourcenschonung und Emissionsreduktion und soziale Themen wie Menschenrechte, das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Chancengleichheit und faires Verhalten, gute Arbeitsbedingungen inkl. einem Mindestvergütungsstandard, der bei Bedarf über dem Mindestlohn liegt und der Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Zur nachhaltigen Unternehmensführung gehört ebenfalls die Erkenntnis, dass ein Unternehmen nur so nachhaltig wie seine Lieferketten sein kann. Daher spielen die Lieferanten in Sachen Nachhaltigkeit eine große Rolle. Ziel ist es mit Lieferanten langfristige und partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen zu pflegen. Dazu gehört auch eine ehrliche Kommunikation. Der SCHMIDT-Lieferantenleitfaden ist dabei eine Möglichkeit den Lieferanten die Werte und Einstellung von SCHMIDT transparent offenzulegen und gleichzeitig Erwartungen abzuklären.

Zu diesen Erwartungen gehören neben der Gewährleistung von Qualität und Termintreue auch Nachhaltigkeitsaspekte wie die Vermeidung von Verpackungsmaterial, faire und sichere Arbeitsbedingungen (Entlohnung entsprechend der gesetzl. Standards mindestens aber in einer Höhe, die zum Leben genügt sowie anständige Arbeitszeiten und Gesundheitsschutzmaßnahmen) und die Einhaltung der Menschenrechte (Versammlungsfreiheit, Vermeidung von Zwangs– bzw. Kinderarbeit und Diskriminierung).

Umweltrelevante Aspekte wären Maßnahmen zur Verminderung von Emissionen und Abfällen. Dazu gehört auch die Kreislaufwirtschaft und das Präferieren von Recyclingmaßnahmen statt Entsorgung. Selbstverständlich sind auch die Grundsätze des „Guten Kaufmanns“ im Bezug auf fairen Wettbewerb, Datenschutz und den Schutz geistigen Eigentums.

Neue Lieferanten bewerben sich bei SCHMIDT mit einer Selbstauskunft. Nach einer Prüfung und Beurteilung erfolgt ein Probeauftrag und bestenfalls die langjährige Zusammenarbeit. Bei Verstößen behalten wir uns vor Verbesserungsmaßnahmen zu fordern bzw. die Geschäftsbeziehung zu beenden. Stichprobenartige Audits sind dabei kein Zeichen von generellem Misstrauen, sondern dienen dem Interesse der SCHMIDT-Stakeholder eine nachhaltige Lieferkette abzusichern und Missstände frühzeitig zu erkennen.
Die Abteilung Einkauf wird dabei daraufhin geschult nachhaltigkeitsrelevante Themen bei Lieferanten zu erfragen, durchzusetzen und in der Auswahl zu berücksichtigen. Für größere Anschaffungen bzw. Aufträge dient das Vier-Augen-Prinzip der Sicherung eines fairen und anständigen Geschäftsgebarens.

Lokale und auch kleinere Lieferanten werden dabei wo möglich gerne berücksichtigt. So wird z. B. Firmenbekleidung von einem Unternehmen in Bad Rappenau bezogen.

Die SCHMIDT-GRUPPE ist dabei aber auch Anregungen und Verbesserungsvorschlägen der Lieferanten dankbar. Ganz im Sinne einer partnerschaftlichen Beziehung. Selbstverständlich greift auch für Lieferantenbeziehungen die Möglichkeit das eingerichtete Hinweisgebersystem zu nutzen.

Verantwortung

GRI-416/103, GRI-416-01

Kundenverantwortung und gesellschaftliche Verantwortung

Kunden von SCHMIDT sind auf reibungslose Transportabläufe angewiesen. Dazu gehört zum einen die schnelle und pünktliche Transportabwicklung und die enge Kommunikation und zum anderen der saubere Umgang mit den transportierten Gütern an sich. Bei Granulaten reicht bereits ein andersfarbiges Granulatkorn, um eine ganze Produktionseinheit zu verunreinigen. Da das nicht nur zu Kosten, sondern auch zu Ressourcenverschwendung und Abfall führt, ist die verantwortungsvolle Handhabung essenziell. Bei anderen Produkten wie zum Beispiel medizinischen Gasen und Lebensmitteln sowie Tierfutter kommen sicherheitsrelevante Aspekte bei Verunreinigungen hinzu. Die ordentliche Spülung in den Spülhallen, ein kontrollierter Transportprozess und GMP+-Zertifizierung sichern hier die Verantwortung gegenüber. Kunden und Endverbrauchern.

Ein weiterer Faktor sind die Transporte selbst. Als Verkehrsteilnehmer trägt jedes Fahrzeug von SCHMIDT große Verantwortung auf den deutschen Straßen. Fahrzeuge, die dem neusten Stand der Technik entsprechen und mit sicherheitsrelevanter Sonderausstattung konfiguriert wurden, sind obligatorisch. Des Weiteren ist die Schulung der Fahrer essenziell, um das Unfall– und Gefährdungspotenzial so weit wie möglich zu reduzieren. Sollte ein Gefährdungsfall eintreten, führen umfangreiche Verfahrensanweisungen und kompetentes Personal dazu, dass negative Auswirkungen z. B. durch austretende Gefahrstoffe so weit wie möglich reduziert werden.

Initiativen, Verbände und Organisationen

GRI-102-12. GRI-102-13, GRI-415-01

Mitgliedsinitiativen

Zusammen erreicht man mehr! Daher engagiert sich SCHMIDT in externen Initiativen, die sich der Nachhaltigkeit verpflichten und sie vorantreiben wollen.

H2 Süd

Dazu gehört zum Beispiel die Initiative H2-Süd, deren Ziel es unter anderem ist die nachhaltige Mobilität voranzutreiben. Wasserstoff erzeugt im direkten Betrieb keine Emissionen und ist - grün hergestellt - emissionsfrei. Dieses Prinzip möchte man sich bei H2 - Süd zunutze machen. SCHMIDT engagiert sich dabei als Spezialist für Transportmobilität, um langfristig grüne Transportdienstleistungen anbieten zu können.

Responsible Care

Außerdem gehört SCHMIDT der Initiative Responsible Care an, die ich verpflichtet ständige Verbesserungen in den Themenfeldern Umwelt, Sicherheit und Gesundheit im Umfeld des Chemiehandels zu erzielen. Als Transporteur chemischer Güter verpflichtet sich SCHMIDT zur Einhaltung höchster Sicherheitsmaßnahmen wie die Qualifizierung der Mitarbeiter durch Schulungen, die regelmäßige Prüfung der Technik und der Fahrzeuge und den daraus resultierenden angemessenen Umgang gerade mit Gefahrgütern. Damit übernimmt SCHMIDT Verantwortung und stellt sicher, dass durch den Transport der chemischen Güter keine Schäden für Mensch– und Umwelt ausgeht.

Operation Clean Sweep

Dieses Programm hat sich zum Ziel gesetzt den Verlust von Kunststoffgranulaten und damit den Eintrag von Kunststoffen in die Umwelt zu vermeiden. Kunststoffe und Müll sind gerade im Meer ein großes Problem. SCHMIDT als Teil der Transportkette und als Spezialist für den Transport solcher Schüttgüter verpflichtet sich zusammen mit anderen Akteuren der Kunststoffherstellung, Transportierung, Lagerung und Weiterverarbeitung Maßnahmen zu ergreifen, um den Eintrag in die Umwelt zu minimieren und damit einen Beitrag zur Sauberkeit unserer Umwelt zu leisten.

Politische Einflussnahme

SCHMIDT spendet nicht an Parteien und ihre Mitglieder.

Auditierungen

Zertifizierungen

Die SCHMIDT-GRUPPE legt nicht nur intern Wert auf die Einhaltung eigener Standards, sondern nimmt regelmäßig an externen Audits zum Erhalt zahlreicher externer Zertifikate teil. Aktuell verfügt die SCHMIDT-GRUPPE über folgende Standards und Zertifizierungen.

Die Zertifizierungen der ISO-Normen sind dabei standortbezogen und nicht unternehmensübergreifend, weshalb beispielsweise eine Zertifizierung nach ISO 14001:2015 sich nicht auf alle Standorte bezieht. Das bedeutet nicht, dass andere Standorte das benötigte Niveau nicht erreichen, sondern dass keine Auditierung durchgeführt wurde.

Zertifikat/Nachweis	Gültigkeit
ISO 9001: 2015	bis 08.05.2025
ISO 14001: 2015	bis 04.05.2023
AOE	seit 08.01.2016
GMP+ B4 / B3 (Transport / Lagerung)	bis 20.07.2023
Energieaudit DIN EN 16247 –1	seit 25.03.2020 (4 Jahre)
ACEP-D-HH-45	Seit 14.08.2014 (10 Jahre)

SQUAS

Außerdem wurden bei SCHMIDT die in der Tabelle aufgeführten SQAS-Wiederbewertungen im Jahre 2021 durchgeführt. SQAS steht dabei für (Safety and Quality Assessment System)

Bewertung	Standort	Prozent
SQAS Transport Service (TS) 2021	SCHMIDT Iberica	87 %
SQAS Tank Cleaning (TC) 2021	SCHMIDT Iberica	94 %
SQAS Warehouse (WH) 2021	Duisburg	**84 %**
	SCHMIDT Iberica	**93 %**

EcoVadis

Die EcoVadis-Nachhaltigkeitsbewertung

Die EcoVadis-Nachhaltigkeitsbewertung ist eine weltweit anerkannte Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen. SCHMIDT stellt sich dabei jährlich einem individuell auf das Unternehmen zugeschnittenen Fragebogen zu den vier EcoVadis-Nachhaltigkeitskriterien „Umwelt“, „Arbeits- und Menschenrechte“, „Ethik“ und „Nachhaltige Beschaffung“. Für jeden Bereich werden im Fragenkatalog Fragen gestellt und belegende Dokumente von der Unternehmung angefordert. Zur Bewertung werden dabei die verschiedenen Kriterien branchenabhängig gewichtet und je nach Erfüllung mit einer Punktzahl beurteilt. Diese Punktzahl richtet sich nach Aspekten wie das Vorhandensein von Richtlinien und Zertifikaten, Berichterstattung, Maßnahmen und den Implementierungsumfang im Unternehmen. Neben der Gesamtpunktzahl erhält SCHMIDT damit auch eine Auswertung über die aktuelle Nachhaltigkeitsleistung. Neben Feedback zu positiv auffallenden Leistungen zeigt EcoVadis dabei auch Verbesserungspotenziale auf. Diese Verbesserungspotenziale sieht SCHMIDT dabei als Chance und evaluiert mögliche Korrekturen und Verbesserungen nach jeder EcoVadis-Bewertung. Dadurch werden Lücken nach und nach geschlossen, die Nachhaltigkeitsleistung der Firma kontinuierlich verbessert und schlussendlich auch die Leistung im EcoVadis-Ranking verbessert. Beispielhaft für diesen Verbesserungsprozess seien nun Maßnahmen zu je einem Verbesserungsbereich je Nachhaltigkeitskriterium aus der Bewertung 2021 genannt.

Korrekturmaßnahmenplan 2021

Nachhaltige Beschaffung

Zur Schließung der Lücken bei der Überwachung und Kontrolle der Lieferkette wurde die Herausgabe einer Selbstverpflichtung an die Lieferanten als Maßnahme identifiziert. Zur transparenten Dokumentation dient die Erfassung der Rücklaufquote unterschriebener und damit bestätigter Selbstverpflichtungen. Lieferanten, die der Selbstverpflichtung nicht zustimmen, scheiden als SCHMIDT-Lieferanten aus.

Umwelt

Da für ein Unternehmen in der Transportbranche vor allem CO_2-Emissionen ein großes, umweltrelevantes Thema sind und die Datenlage hier noch ausbaufähig ist, hat SCHMIDT sich die umfangreiche Erhebung der Scope 1 und 2 Emissionen zum Ziel gesetzt. Dazu gehören sowohl die Emissionen bei der operativen Tätigkeit der Fahrzeuge als auch Emissionen, die direkt oder indirekt beim Verbrauch von Energie, Heizöl, Gas und anderen Kraftstoffen anfallen.

Arbeits- und Menschenrechte

Ein Ziel von SCHMIDT ist es die Präsenz bei potenziellen Arbeitnehmern zu erhöhen und Karrieremöglichkeiten zu schaffen. Um die Transparenz für Interessenten deutlich zu verbessern, wurden Konzepte und Verfahrensweisen zur Karriere- und Mitarbeiterentwicklung festgeschrieben.

Ethik

Corporate Governance und Compliance werden immer wichtiger. Um Missstände frühzeitig zu entdecken und für Mitarbeiter stets eine vertrauensvolle Anlaufstelle zu schaffen, wurde das Whistleblowing-Verfahren von SCHMIDT grundlegend verändert. Bisher war die Geschäftsführung oder der Vorgesetzte für Mitarbeiteranliegen in diesem Bereich zuständig. Da die Sorge um die notwendige Anonymität und mögliche Benachteiligungen jedoch in dieser Konstellation abschreckend wirken konnte, wurde eine anonyme, externe Hinweisgeberstelle geschaffen. Selbstverständlich können sich Mitarbeiter trotzdem noch vertrauensvoll an die internen Stellen wenden.

Allgemein

Ausdehnung der Datenerfassung über alle SCHMIDT-Standorte und konsequente Erhebung relevanter Daten.

Anhang

GRI-102-55

Allgemeine Standardangaben

Organisationsprofil

GRI-Indikator		Erläuterung	Seite
GRI 102—01	Name der Organisation		S. 2
GRI 102—02	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen		S. 2
GRI 102—03	Hauptsitz der Organisation		S. 2
GRI 102—04	Betriebsstätten	Standorte und Betriebsstätten	S. 2
GRI 102—05	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		S. 2, 3
GRI 102—06	Belieferte Märkte	Geographie der bedienten Märkte und Schwerpunktaktivitäten	S. 2
GRI 102—07	Größe der Organisation	Anzahl der Standorte, Mitarbeiter und Tochtergesellschaften	S. 2
GRI 102—08	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	Fluktuation, verschiedene Arten der Anstellung, Kündigungen	S. 16-19
GRI 102—09	Lieferkette		S.31
GRI 102—10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Z. B. Etablierung eines Lieferantenleitfadens	S.31
GRI 102—11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip		S.9,12,14
GRI 102—12	Externe Initiativen	Teilhabe an externen Initiativen	S.33
GRI 102—13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Aktive Mitgliedschaft in Verbänden und Organisationen zum Thema Nachhaltigkeit	S.33

Strategie

GRI 102—14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers		S.1
GRI 102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen		S.9

Ethik und Integrität

GRI 102—16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen		S.5, 14
GRI 102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik		S.12, 13

Unternehmensführung

GRI 102—18	Führungsstruktur	-Geschäftsführung	S.3

Anhang

GRI-102-55

Allgemeine Standardangaben

Einbindung von Stakeholdern

GRI-Indikator	Erläuterung		Seite
GRI 102—40	Liste der Stakeholdergruppen		S.6,7
GRI 102—41	Tarifverträge		S.16
GRI 102—42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		S.6
GRI 102—43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholder		S.7
GRI 102—44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen		S.7,8

Vorgehensweise bei der Berichtserstattung

GRI 102—45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten		S.II
GRI 102—46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen		S.II, S.8
GRI 102—47	Liste der wesentlichen Themen		S.8
GRI 102—48	Neudarstellung von Informationen	da es sich um den ersten Bericht mit Orientierung an den GRI-Standards handelt, gibt es keine Neudarstellungen	-
GRI102—49	Änderungen bei der Berichtserstattung	da es sich um den ersten Bericht mit Orientierung an den GRI-Standards handelt, gibt es keine Änderungen ggü. vorherigen Berichten	-
GRI102—50	Berichtszeitraum		S.II
GRI 102—51	Datum des letzten Berichts		S.II
GRI 102—52	Berichtszyklus		S.II
GRI 102—53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht		S.42
GRI 102—54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit dem GRI-Standards		S.II
GRI 102—55	GRI-Inhaltsindex		S.36-41
GRI 102—56	Externe Prüfung		S.II

Anhang

GRI-102-55

GRI-Indikator		Erläuterung	Seite
Ökonomische Leistungsindikatoren			
Wirtschaftliche Leistung			
GRI 201/103	Angaben zum Managementansatz		S.5
GRI 201—01	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		S.10
GRI 201—02	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		S. 22
GRI 201—04	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		S. 11
Marktpräsenz			
GRI 202—01	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn		S.17
Beschaffungspraktiken			
GRI 204/103	Angaben zum Managementansatz		S.31
GRI 204/-01	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten		S.31
Korruptionsbekämpfung			
GRI 205/103	Angaben zum Managementansatz		S.12
GRI 205—02	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung		S.12,14
GRI 205-03	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		S.13
Wettbewerbswidriges Verhalten			
GRI 206/103	Angaben zum Managementansatz		S.6
GRI 206—01	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell– und Monopolbildung		S.13

Anhang

GRI-102-55

Ökologische Leistungsfaktoren

Materialien

GRI-Indikator	Erläuterung	Seite
GRI 301/103	Angaben zum Managementansatz	S.29
GRI 301—01	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S.29
GRI 301—02	Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	S.29

Energie

GRI-Indikator	Erläuterung	Seite
GRI 302/103	Angaben zum Managementansatz	S.23
GRI 302—01	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S.23-25
GRI 302—04	Verringerung des Energieverbrauchs	S.23-25
GRI 302—05	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	S.24

Wasser und Abwasser

GRI-Indikator	Erläuterung	Seite
GRI 303/103	Angaben zum Managementansatz	S.26
GRI 303—01	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	S.26
GRI 303—02	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	S.26
GRI 303—03	Wasserentnahme	S.26

Emissionen

GRI-Indikator	Erläuterung	Seite
GRI 305/103	Angaben zum Managementansatz	S.28
GRI 305—01	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S.28
GRI 305—02	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen	S.28
GRI 305—05	Senkung der THG-Emissionen	S.23-25

Abfall

GRI-Indikator	Erläuterung	Seite
GRI 306/103	Angaben zum Managementansatz	S.27
GRI 306—01	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S.27
GRI 306—02	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S.27

Anhang

GRI-102-55

GRI-Indikator	Erläuterung	Seite

Ökologische Leistungsfaktoren

Umwelt-Compliance

GRI 307—01	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und –Verordnungen	S.13

Umweltbewertung der Lieferanten

GRI 308—01	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	S.31

Soziale Leistungsfaktoren

Beschäftigung

GRI 401/103	Angaben zum Managementansatz	S.16,17
GRI 401—01	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfunktion	S.17-19
GRI 401—02	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeiternehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	S.17,18

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 403—02	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S.21
GRI 403—05	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S.20
GRI 403—09	Arbeitsbedingte Verletzungen	S.20

Aus– und Weiterbildung

GRI 404/103	Angaben zum Managementansatz	S.19
GRI 404—1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus– und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	S.19
GRI 404—2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S.19
GRI 404—3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S.19

Anhang

GRI-102-55

Soziale Leistungsfaktoren

Diversität und Chancengleichheit

GRI-Indikator	Erläuterung	Seite
GRI 405/103	Angaben zum Managementansatz	S.16,17
GRI 405—01	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S.16
GRI 405—02	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	S.17

Nichtdiskriminierung

GRI 406/103	Angaben zum Managementansatz	S.14
GRI 406—01	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	S.13

Soziale Bewertung der Lieferanten

GRI 414/103	Angaben zum Managementansatz	S.31
GRI-414-01	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	S.31

Politische Einflussnahme

GRI 415—01	Parteispenden	S.33

Kundengesundheit und –Sicherheit

GRI 416/103	Angaben zum Managementansatz	S.32
GRI 416—01	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt– und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	S.32

Schutz der Kundendaten

GRI 418—01	Begründete Beschwerden im Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	S.13

Sozioökonomische Compliance

GRI 419/103	Angaben zum Managementansatz	S.13
GRI 419—01	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	S.13

Impressum GRI-102-53

Bei Fragen zum Bericht wenden Sie sich bitte an:

Isabel Bauer

Corporate Governance and Sustainability

Ph.: +49 (0)7131 / 947-385

Mobil: +49 (0)171 54 414 59

Herausgeber:

KARL SCHMIDT SPEDITION GmbH & Co. KG Rötelstraße 1 · 74076 Heilbronn

Postanschrift:

KARL SCHMIDT SPEDITION GmbH & Co. KG Postfach 3262 · 74022 Heilbronn

Tel. +49 7131 947-0 · Fax +49 7131 947-155 info@schmidt-heilbronn.de

Webseite:

https://www.schmidt-heilbronn.de/

Eingetragen im Registergericht Stuttgart unter der Nr. HRA 101290. Persönlich haftende Gesellschafterin: Schmidt Beteiligungsges.mbH eingetragen im Registergericht Stuttgart unter der Nr. HRB 100750. Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. DE 145 810 772.